

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 88.

Sonntag den 13. April

1884.

Wegen der Osterfeiertage

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Mittwoch den 16. d. M.**

Die Expedition.

Vorläufige Anzeige.

Um die so segensreich wirkende **Idioten-Anstalt** zu **ehren** bei Nassau zu unterstützen, will Herr Kammer-
meister **C. H. Meister** unter Mitwirkung von Vocal-
und Instrumental-Musik, sowie namhafter Solokräfte Ende
April c. ein **Concert** veranstalten, dessen Einnahme der
Anstalt zufließen soll.

Die Unterzeichneten stellen hiermit die Bitte, Herrn
Meister in seinem edlen Streben zu unterstützen.

Prinzessin **Elisabeth v. Schaumburg-Lippe.**
Prinzessin **Marie von Ardeck.**

Frau Regierungs-Präsident von **Warmb.**

Dr. von Strauss & Torney, Boltzei-Präsident.

Dr. Ernst, General-Superintendent.

A. Ohly, Consistorialrath.

Firnhaber, Geh. Regierungsrath a. D.

von dem **Knesebeck**, Generalmajor. 9893

Allgemeiner Kranken-Verein, C. S.

Dienstag den 15. April d. J. Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hof“:

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Fortsetzung der
Statuten-Berathung.

66

Der Vorstand.

Sämmtliche Schulbücher

gut gebunden vorrätig in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27.

94

Neue Auflage erschienen:

Prozeß Hugo Schenk.

Preis 30 Pf.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
32 Marktstraße 32.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

9818

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in

goldenen u. silbernen Taschenuhren,
sowie allen Arten Wanduhren, Pariser
Weckern zu den billigsten Preisen unter Garantie.
Specialität in feinen Pariser Talmi-Ketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt. 9970

Für Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl weisse Unterröcke,
Hemden, Hosen, Strümpfe, Kragen und Man-
schetten, Taschentücher, Krausen, Schleifen,
Kerzentücher etc.

Sächsischer Bazar,

9973

11 Ellenbogengasse 11.

Zu Confirmationsgeschenken

bringe mein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren in empfehlende
Erinnerung.

Louis Rommershausen, Uhrmacher,
10020 25 Kirchgasse 25.

Confirmationsgeschenke

größter Auswahl und billigsten Preisen: Schreibmappen,
Photographie-Albuns, Handtaschen, Notizbücher,
Kleinfaschen, Körbchen, Portemonnaies, Freimarken-
Albums, Brochen und Medaillons, Tintenfass, Re-
cessaires, Ketten in schwarz und bunt.

Gesangbücher.

Alle Sorten Layspapier und Schreibmaterialien von
den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfiehlt bestens

Moritz Mollier, Kirchgasse 45.

Schützen-Verein.

Oster-Dienstag den 15. d. M. Nachmittags wird
die Ehrenscheibe auf der Standscheibe abgeschossen.

Der Vorstand.

Armen-Verein.

68

Von N. N. 5 Mt., von A. D. 2 Mt., von H. H. 1 Mt.
für unsere Armen erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst
dankend

Wiesbaden, den 12. April 1884.

Der Vorstand:
A. Dresler.

Der hiesige Fachverein der Schuhmacher
feiert Sonntag den 4. Mai Abends 8 Uhr im
„Saalbau Schirmer“ sein III. Stiftungsfest, ver-
bunden mit declamatorischen Vorträgen und Ball,
wozu Freunde und Gönner freundlichst einladet
10059

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Mittwoch den 16. April d. J. Abends 8 Uhr findet
unsere Generalversammlung im Vereinslocal (Mucker-
höhle) statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungsablage des Kassiers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes und Dirigenten;
- 5) Festsetzung des Budgets pro 1884/85;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit vorstehender Tagesordnung
erwarten wir, daß alle activen und unactiven Mit-
glieder erscheinen.

215

Der Vorstand.

Elfässer Neuheiten

in bedruckten Wollstoffen, Satins, Cattunen, Möbel-
stoffen u. s. w. in großer Auswahl und schönsten Mustern
zu billigen Preisen soeben eingetroffen.

Auch in Resten nach Gewicht.

Specialität in Elfässer Hemdentüchern, Cottonaden, Bade-
tüchern u. s. w. im Elfässer Zengladen von
9957

Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.

Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene Kleiderstoffe aus Wolle, Baumwolle,
Seide, Sammet, sowie Hüte werden wie neu (ohne daß ein
Zerrenen nöthig ist) durch Anwendung von Atramin.
Atramin à Fl. 50 Pf. empfiehlt

365 (H 61157.) E. Moebius, Taunusstraße 25

Stadtfeld'sches Augentwasser.

0866

Da in verschiedenen Apotheken Stadtfeld'sches
Augentwasser verkauft wird, so diene hiermit zur Nach-
richt, daß das ächte Stadtfeld'sche Augen-
wasser nur in der Amtsapothek des Herrn C. Schollen-
berg, Langgasse 31 (gegenüber dem Adler), zu haben ist.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern die
ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab mein Geschäft
nach Schulgasse 5 verlegt habe und bitte, das mir in so
reichem Maße erwiesene Wohlwollen auch ferner bewahren
zu wollen. Hochachtungsvoll ergebenst

9907

Philipp Lauth, Tapezirer, Schulgasse 5

Büchereien

werden angenommen; daselbst
sind Put-Bouquets in großer
Auswahl zu haben Schwalbacherstraße 73, 3 Treppen. 9988

**Mosel-Wein-Vertriebs-Gesell-
schaft Dusemond (Brauneberg).**

Sämmtliche durch uns bezogene Weine sind durchaus
reine Naturgewächse der Mosel, auch ohne jeden Buder-
zusatz, sowie nicht verschnitten mit anderen Weinen.

Vertreten für Wiesbaden durch die Wein-Agentur
Ph. Ad. Ries, Herrnmühlgasse 3. 9989

Naturweine (Garantie für Reinheit)

von 60 Pfg. an per Flasche,
Rheinweine von 85 Pf. an bis zu den feinsten Marken,
moussirende Weine von Söhnelein & Co., französ.
Champagner und Bordeaux empfiehlt

10013 P. Freiherr, Rheinfstraße 41,
Ecke der Karlstraße.

Die Bonbonsfabrik

12 Faulbrunnenstrasse 12

empfehl

Ostereier und Osterhasen

aus Zucker, Chocolate, Biscuit etc. in grösster Auswahl zu
den billigsten Preisen. Sämmtliche Artikel sind essbar
garantirt rein und fein von Geschmack.

10002 Bonbonsfabrik, 12 Faulbrunnenstrasse 12.

**Schinken, roh und
geköcht,**

in Auschnitt und im Ganzen, von 3 bis 15 Pfd., empfiehlt
10062 A. Schmitt, Rebaergasse 25.

Rügenwalder Cervelatwurst	per Pfd.	1 Mt.	80 Pf.
Gothaer	"	1 "	80 "
Thüringer	"	1 "	60 "
Strahb. Gansleberwurst	"	2 "	70 "

empfehl

9997

große Auswahl kalter Braten
W. Petri, Koch,
Michelsberg 20.

Patent-Malzbrod für Kranke

(höherer Nährwerth) zu haben bei den Herren: Hof-
A. Engel, Taunusstr., Hof. A. Schirg, Schillerplatz,
G. Bücher, Wilhelmstr. 18, F. Strasburger, Kirchg. 12,
W. Braun, Kirchg. 1, F. Eisenmenger, Moritzstr. 38,
W. Jung, Ecke der Adolphsallee, C. Bausch, Langg. 35,
W. Müller, Bleichstr. 8, J. Rapp, Goldg. 2, P. Freiherr,
Rheinstr. 41, C. Fey, Michelsberg 30, Frau Schäfer,
Michelsberg 30 10050

**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Neugasse 16.

Nechten Rhein-Salm, Elb-Salm, lebende
Aale, Hechte, Karpfen etc., feinsten Fluszkander,
prima Cabliau im Auschnitt, frische Ostender See-
zungen (Soles), Egmonder Schellfische, ferner
lebendfrische Maifische und Maifische in
Gelée, sowie marinirte und gefalzene Fischwaaren
empfehl billigt

A. Frein. 9981

Bamberger Meerrettig

empfehl

Jul. Praetorius, Kirchgasse 26. 9977

Noch einige Centner Sehlartoffeln (Victoria) find abzu-
geben Schulgasse 2. 10015

Zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, 1 St. h., ein Silberner
Tafelaufsatz mit Schüssel. 9926

Israelitisches Restaurant Frank
befindet sich jetzt **Taunusstraße 16.** Gleichzeitig
empfehle alle Sorten Fleischwaaren. 9990

Salvator-Bier

während der Feiertage. 10066

Restaurant Poths.



Bierstadter Felsenkeller.

Während der Feiertage: 9955

Exportbier per Glas 12 Pf.

„Karlsruher Hof,“ Kirchgasse 30.

Während der Feiertage:

Ausgezeichnetes bairisches

per Glas
15 Pf.

Bock-Bier per Glas
15 Pf.

9966

K. Holstein.

Dreifönig-Keller.

Heute und morgen Bockbier, wozu ergebenst

einladet

10017

Achtungsvoll Ph. Schiebener.

„Mainzer Hof“, Moritzstraße No. 34.

Während der beiden Feiertage:

Vorzügliches Export-Bier. 10016



Bierbrauerei zu den 3 Königen.

Während der Osterfeiertage: 10000

„Bock-Musschank.“



„Zum Mohren“

10010

15 Rengasse, Rengasse 15.

Während der Oster-Feiertage ein vor-
zügliches Bockbier aus der Mainzer Actien-
Bierbrauerei, sowie ein ebensolches aus der
Gesellschafts-Brauerei von Saum & Friedel in Aschaffenburg.



„Mainzer Bierhalle,“

4 Mauergasse 4.

Bei Eröffnung meiner Garten-
Wirthschaft empfehle während der
beiden Osterfeiertage ein ausge-
zeichnetes Glas Bockbier, wozu
J. Gertenheyer. 10056



Restauration Wöll,

Webergasse.

Während der beiden Osterfeiertage:

Exportbier. 10057

Ein zweispänniger und ein einspänniger Landauer Wagen
stehen zu verkaufen. Näheres Schulgasse 6. 10036

Klostermühle.

9971

Feinstes Exportbier per Glas 12 Pf.
Apfelwein. — Wein.
Handmacher Wurst!
Garten-Wirthschaft.

Adamsthal.

Mit dem heutigen Tage habe auf dem Hofgute
Adamsthal eine

ländliche Wirthschaft

eingerrichtet und verabreiche daselbst auch ländliche
Speisen.

Indem ich gute und billige Bedienung zusichere,
halte mich einem geehrten promenirenden Publikum
bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 12. April 1884.

Johann Effelberger,
auf Hofgut Adamsthal.

10012

Sonnenberg.

„Nassauer Hof.“

Morgen, am zweiten Osterfeiertage, findet in meinem Saale
große Tanzmusik statt.

Eröffnung meiner besthergerichteten
Gartenwirthschaft.

Halte somit mein Haus bei guter, reeller Bedienung
auf das Beste empfohlen.

Achtungsvoll

Jac. Stengel,

„Nassauer Hof“.

NB. Während der Osterfeiertage ausgezeichneten
Speierling-Äpfelwein. 9924

Unsere Freunden und Bekannten

zur Nachricht, daß wir am zweiten Feiertage, sowie jeden
Sonntag in Sonnenberg in dem neu renovirten Saale
„Zur Krone“ Tanzmusik spielen werden und laden
freundlichst dorthin ein. K. Schlick, J. Körber,
9987 Musiker.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Embehle auf die Feiertage ein gutes Glas Bier,
sowie Flaschenbier, Apfelwein, reine Weine, Kaffee,
Rüben, Chocolate, Thee, Maitwein und kalte Speisen
zu billigen Preisen bei reeller Bedienung.

10052

Schachtungsvoll Georg Theis.

„Kaiser Adolph“ in Biebrich.

Am zweiten Osterfeiertage große Tanzmusik,
wozu ein 24 Mann starkes Orchester spielen wird.

Es ladet ergebenst ein

9976

Phl. Faber.

Erbenheim.

Am zweiten Osterfeiertage findet grosse Tanz-
musik im Gasthaus „Zum Engel“ statt. Es ladet
hastigst dazu ein

9712

G. H. Stemmler, Gastwirth.



NONNENHOF.

Von heute an:

9969

Münchener Löwenbräu — Bock.



Gänzlicher Ausverkauf

jämmtlicher

Kurz-, Weiß- und Modewaaren

10040

zu und unter Einkaufspreis wegen Aufgabe des Geschäfts.

9 Kirchgasse, M. Grasekamp, Kirchgasse 9.

Billiger Verkauf

in wollenen Damen-Kleiderstoffen und Waschstoffen.

Neuheiten dieser Saison.

Besonders preiswürdig: 50 Stück reinwollene schwarze Cachemires.

Große Auswahl in

Weißwaaren, Herren- und Damen-Hemden, Kragen, Manschetten, Shlipse.

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle!

4 Michelsberg, H. Schmitz, Michelsberg 4.

9978

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alte Colonnade,

empfiehlt den Empfang seiner Nouveautés in **Spitzentüchern** und **Echarpen** in schwarz, crème und weiss, in jedem Genre und Grösse; ferner eine grosse Auswahl in **Garnituren**, **feinen Schleifen**, **Fichus**, **Taschentüchern**, **Barben**, **Coiffuren** und **Schleiern**.

Sodann das **Neueste in Spitzen** zum Garniren von Kleidern, Hüten u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen.

9994

Gesangverein „Neue Concordia“.

Am 2. Feiertage: **Ausflug nach Bierstadt**. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf dem Cäsar'schen Felsenkeller. Sämmtliche Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.
233 Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Am zweiten Osterfeiertage: **„Gemeinschaftlicher Ausflug mit Damen nach Felsloch“** (Gastwirth Stubenrauch). Abmarsch 1 1/2 Uhr vom Vereinslocale.
355 Der Vorstand.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir **Dienstag den 15. April**

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“

ein

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

Specialität: Damen- und Kinderwäsche,

eröffnen.

Sammtliche Leibwäsche wird von uns selbst zugeschnitten und garantiren wir für **tadellosen Sitz, neueste Muster und bestes Material** bei Berechnung von **äußerst billigen Preisen**.

Indem wir zum Besuche unseres Etablissements ergebenst einladen, empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Geschwister Strauss.

10008

Biebrich a. Rh., Hôtel Nassau.

Mit schönem Garten und Schweizerhäuschen einem verehrten Publikum von Wiesbaden bestens empfohlen.

6638

Tricot-Paletots

in **grossartiger Auswahl** zu sehr **billigen Preisen**.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Reichhaltiges Lager

in

Paletots und Umhängen

zu den **billigsten Preisen**.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Am **2. Osterfeiertage** **Nachmittags punkt 1 Uhr** übernimmt genannter Verein (bei günstiger Witterung) einen **Ausflug** nach **Biebrich-Wein-Postheim-Castel**.

Indem wir hierdurch unsere verehrl. unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst einladen, sei noch bemerkt, daß der Abmarsch um die oben angegebene Zeit von unserem Mitgliede **Hrn Vöth, („Thüringer Hof“),** aus **Wiesbaden** stattfindet.

Der Vorstand.

232

Restauration Rieger,

3 Gelsbergstrasse 3.

Vorzügliches Lagerbier, Aepfelwein, Weine, Weißbier.

Regelbahn.

Billard.

9986

Männergesangsverein „Friede“.

Heute Nachmittag: Gesellige Zusammenkunft „unter den Eichen“ (Zur Bürger-Schützenhalle).

277

Katholischer Kirchenchor.

Zu der am **2. Oster-Feiertage** von **Nachmittags 4 Uhr** an auf dem **„Dreikönigs-Keller“** (Bierstädterstraße) stattfindenden **geselligen Unterhaltung** laden wir unsere verehrl. unactiven Mitglieder und Freunde nebst Familien ergebenst ein.

Der Vorstand.

251

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Langgasse 22, Hinterhaus,** zwei Stiegen links.

9941

Frau Semmler, Leihhausdiener-Wittve.

Ballkränzchen

morgen Abend 8 Uhr im Römer-Saal.

Ich lade meine jetzigen und früheren Schüler, deren verehrte Eltern, sowie Freunde ganz ergebenst dazu ein.
9940 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Auslandslehrer.

Vieh- und Fleisch-Transport.

Wie bisher nach dem Viehhofe, werde ich Schlacht- und Zuchtvieh von den Bahnhöfen, aus der Stadt und vom Lande nach der Schlachthausanlage transportieren. Zugleich empfehle ich zwei neuhergerichtete Federwägelchen mit Decken zum Transport von Fleisch in die Stadt unter billiger Berechnung. Für pünktliche Beförderung werde stets Sorge tragen.
9905 **P. Blum sen.**, Grabenstraße 24.

Lager

in Kaffee, Zucker, Nudeln, Reis, Gerste, Gries und Hülsenfrüchten, Birnenlatwerge, Zuckerrübenkraut, Limburger Käse, Salatöl, Seifen, Soda u. s. w., ff. Tafelsenf.

Reichhaltiges Lager aller Cigarrensorten zu Engros-Preisen. Für Wiederverkäufer und größere Consumenten beste und billigste Bezugsquelle bei

Heh. Elfert,

9996

35 Schwalbacherstraße 35.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Während der Feiertage: Achten Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen im Aufschnitt, prachtvolle Schellfische, Cablian, Steinbutt (Turbot), Seesungen (Soles), Flußzander, Schollen, Hechte, Karpfen, Aale u. Erwartet werden Bachforellen.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. 282



Zu den Osterfeiertagen empfehle ich ächten Rhein-Salm, Turbot, Soles, feinsten Fluß-Zander, delicate Maifische, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, ganz frische Egmonder Schellfische und Cablian treffen heute Früh ein und empfehle solche zum billigsten Tagespreis.

G. Krentzlin,

10037

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Frischen Maifisch 50 Pf.,

11. Schollen zum Backen 40 Pf.

10051 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Mein Kellereiartikel- und Korkstopfen-Geschäft habe von Rheinstraße 7 nach Bahnhofstraße 20 (Saalbau Schirmer) verlegt.

10048

Aug. Schmitz.

Die jetzt so beliebten, außerordentlich billigen

Blechkränze

mit Porzellanblumen von den ordinärsten bis zu feinsten halte stets auf Lager.

9882

C. Jung Wwe.,

Grabsteingeschäfte vis-à-vis den Friedhöfen.

Apfelwein für Maiwein, per Liter 23 Pf. über Straße. „Vater Rhein“, Bleichstraße 3.

Frische

Egmonder Schellfische.

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 70 Pfg.

Frischen Maifisch.

10023

Franz Blank, Bahnhofstraße

Rohlen, Coaks und Brennholz

Stein- und Braunkohlen-Briquettes

empfehlen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung in besten und preiswürdigen Qualitäten

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung (Brennholz-Spaltre) Comptoir: Ellenbogenstraße 15

Frau Marie Dommermuth, geb. Ditz, maltr. Sebramme, wohnt jetzt Adlerstraße 4.

Im Aufpolieren nach eigener Methode (verhindert die Auschlagen) empfiehlt sich billigt

10053

E. Grimm, Albrechtstraße 9

Von heute ab wird gebleicht. Bestellungen werden in der Straße 9 angenommen.

10047

Heinrich Schmidt.

Passend für Balkon.

Ein Rohr-Meublement, fast neu, bestehend aus 2 Theilen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Zu verkaufen Parzer Kanarienvogel, Männchen u. Weibchen eine gute Violine (1/4) Schwalbacherstraße 55, Part. I.

Gesucht zu kaufen oder zu leihen 1 Bettstelle u. Sprungmatte, mit oder ohne Matratze. N. Hochstraße 6.

Zu verkaufen sind 100 Stück neue Cigarrenformen bei **Franz Müller**, Michelsberg 30.

Für Gärtner.

Ephenstöcke in Äpfeln billigt abzugeben. Eisenstraße 23.

Backsteine.

2 Brände, 152,000 und 106,000 (gute Abfahrt) zu verkaufen Näheres Stringasse 3.

Ein fettes Schwein und 10 Centner Dickwurz zu verkaufen bei Herrn Burkhard, Kaufmann, Ecke der Adlerstraße und Wörthstraße.

Eine trachtige Stute ist zu verkaufen Bahnhofstraße in Miesbach.

Ein schöner Stamm Leghühner mit Hahn zu verkaufen Bleichstraße 8 im Laden.

Eine kleine Dogge ist zu verkaufen Michelsberg 18, 1 Treppe hoch.

Grube Dung auch karrenweise zu verkaufen Adlerstr. 18.



3 Bahnhofstraße 3. Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
**Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen**
empfiehlt
Justin Zintgraff,
224 3 Bahnhofstraße 3.

Das Atelier für Kunstgeigenbau von F. Sütterlin
findet sich jetzt Kirchgasse 17, 2. Etage. 9358

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pf. 92
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 13. April. 86. Vorstellung. 125. Vorst. im Abonnement.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch
von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal	Herr Ruffeni.
Don Diego, Admiral	Herr Kauffmann.
Jes, dessen Tochter	Frl. Frank.
Alonso de Gama, Marine-Offizier	Herr Jodel.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Warbed.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Aglitzky.
Anna, Jes' Begleiterin	Frl. Hempel.
Selka, } Sklaven	Frl. Baumgartner.
Reluso, }	Herr Philipp.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Blum.
Ein Priester des Brahma	Herr Börner.
Ein Hufier	Herr Langhammer.
Ein Matrose	Herr Winta.

Marine-Offiziere. Bischöfe. Räte. Hufiers. Soldaten. Matrosen.
Priester und Priesterinnen des Brahma. Indier und Indierinnen.
Amazonen. Bajaderen. Krieger. Volk. Sklaven.
Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiffe,
der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Im 4. Akt: Fest-Einzug und Ballet-Gruppierungen,
arrangiert von A. Balbo.

Nach dem 2. und 3. Akt findet der schwierigen Stellung der
Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr. — Mittlere Preise.

Montag, 14. April. 87. Vorstellung. 126. Vorst. im Abonnement.

Krieg im Frieden.

Aufspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Grobeder.
Kathilde, seine Frau	Frl. Widmann.
Alta Stöck, seine Verwandte	Frl. Buze.
Agnes, ihre Gesellschafterin	Frl. Hell.
Hentel, Stadtrath	Herr Rudolph.
Sophie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Alta, deren Tochter	Frl. Bisk.
von Sonnenfels, General	Herr Köchy.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen,	
dessen Adjutant	Herr Bed.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Bethge.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Reubte.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Neumann.
Franz Konnech, Burche bei Folgen	Herr Holland.
Martin, Diener	Herr Schneider.
Anna, Köchin	Frl. Hempel.
Wolfa, Stubenmädchen	Frau Baumann.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Hentel in einer
Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 15. April. 88. Vorstellung. 127. Vorst. im Abonnement.

Der Bauer als Millionär.

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten von
Ferdinand Raimund. Musik von Drechsler.

Personen:

Sacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenkloß	Frl. Buze.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Frau Rathmann.
Boraz, ihr Sohn	Al. Ries.
Duktorius, Zauberer aus Barasdin	Herr Aglitzky.
Magierle, Sacrimosa's Better und Magier aus Donau-Eichingen	Herr Neumann.
Zenobius, Haushofmeister Sacrimosa's und ihr Vertrauter	Herr Kauffmann.
Sultana, } Feen aus der Türkei	Frl. Saintgoulain.
Zulma, }	Frl. Gaim.
Amor	Frl. S. Heill.
Die Zufriedenheit	Frl. Hell.
Die Jugend	Frl. Bisk.
Das hohe Alter	Herr Bethge.
Der Reib, } Milchbrüder	Herr Dornewag.
Der Haß, }	Herr Köchy.
Alt, ein Briefbote im Geisterreich	H. Bethge.
Lophan, Kammerdiener des Haffes	Herr Schneider.
Rigowiz, Wächter des Zauberringes	Frl. Hempel.
Fortunatus Wurzel, vormalig Waldbauer, jetzt Millionär	Herr Holland.
Gotthard, Wurzel's Ziehtochter	Frl. Trabold.
Lorenz, früher Kuhhirt bei Wurzel, jetzt dessen erster Kammerdiener	Herr Rudolph.
Habaluf, Diener bei Wurzel	Herr Winta.
Karl Schuß, ein armer Fischer	Herr Reubte.
Rufenjohn, } Wurzel's Bechbrüder	Herr Warbed.
Schmeichelfeld, }	Herr Seidenhofer.
Asterlung, }	Herr Bräutigam.
Ein Tischler	Herr Spieh.
Ein Schlosser	Herr Langhammer.
Ein Laternenbühle	Al. Weber.
Ein Satyr	R. Mille.
Hymen	Frl. Hartmann.
Ein Feenbiener	Herr Berg.

Zauberer und Magier. Feen. Geister der Nacht. Genien.
Wächter des Zauberringes. Diener. Volk.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 16. April: Der Waffenschmied.

Tages-Kalender.

Sonntag den 13. April.

Männergesangsverein „Friede“. Nachmittags: Gesellige Zusammenkunft bei
der Bürger-Schützenhalle.

Montag den 14. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Nachmittags: Ausflug nach Bierstadt.
Zusammenkunft um 2 Uhr auf dem Gajar'schen Wieseneller.
Männergesangsverein „Alte Union“. Nachmittags: Ausflug nach Heßloch.
Ratholischer Kirchenchor. Nachmittags: Gesellige Unterhaltung auf dem
„Dreikönigs-Keller“.

Dienstag den 15. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Anschließen einer Ehrenschelbe.
Pompier-Corps. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Übung der Mannschaft.
Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 Uhr: Außerordentliche General-
versammlung im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

* (Hohe Gäste.) Ihre Hoheiten Prinz Ferdinand und
Prinz Albert von Schleswig-Holstein-Glücksburg sind,
von Kassel kommend, hier eingetroffen und haben in der „Villa Nizza“,
Reberberg 6, auf mehrere Tage Wohnung genommen.

* (Militärisches.) Am 20. August werden die Reserve-Unter-
offiziere, vornehmlich diejenigen, welche sich aus den Kreisen der Einjährig-
Freiwilligen rekrutieren, zu einer fünfwöchentlichen und am 1. October zu
einer vierwöchentlichen Übung eingezogen.

* (Straßensperre.) Das Verbindungsgäßchen zwischen Lauggasse
und Mehrgasse (vor der Boths'schen Hofrath) ist zum Zwecke von
Ranalarbeiten von gestern ab auf die Dauer der Arbeit für jeden Verkehr
gesperrt.

* (Wetterfäule.) Den Königl. Hofophtikern Gebrüder Koettig,
Wilhelmstraße 90 (Park-Hotel) hier, ist von dem Verschönerungs-Verein

zu Viebrich a. M. der Bau einer großen Wetterfahle übertragen worden. Dieselbe soll Mitte Mai in der Nähe des Lannusbahnhofes ihre Aufstellung erhalten. Herr Joseph Roettig, der hiesige Theilhaber der genannten Firma, wird den Bau der Säule ausführen.

(Panorama des Riesengebirges.) In einem eigens hierzu im Nerothal, in unmittelbarer Nähe des Kriegerdenkmals errichteten Holzgebäude wird heute das von den Eigenthümern Herren L. F. Brunsowig und F. F. Prebiger aus Hamburg hierher verlegte Panorama des Riesengebirges eröffnet werden. Das großartige Landschaftsgemälde ist eine Schöpfung des Breslauer Malers Prof. Ad. Dreßler, hat eine Höhe von 7 Metern, sowie eine Länge von 20 Metern, und seine Wirkung wird durch die Herstellung eines natürlichen Vordergrundes noch gehoben. Einem Besuche der „Breslauer Zeitung“ über dieses Panorama ist u. A. Folgendes zu entnehmen: „Eine mächtige Tropfsteinhöhle nimmt uns auf, wir passieren einen absolut finsternen Felsengang und sehen im nächsten Augenblick staunend und tiefbewegt vor dem herrlichen Bilde: dem Panorama des Riesengebirges. Die Wirkung des Bildes, dessen vorzügliche Perspektive sinnberührend wirkt, ist eine so großartige, wie sie eben nur ein wahres Kunstwerk hervorbringen kann. Der murrende Bach, in den sich der aus der Felswand wild hervorbrechende Wasserfall stürzt, verleiht uns in die glückliche Zeit der Hochgebirgsfahrten!“

(Neuer Luftschiffer.) Wohl viele unserer Leser erinnern sich noch, daß der am großen Turmshaus angelegte Schiffer Herr Carl Sad, ein geborener Schiersteiner, i. J. in Gemeinschaft mit der Aeronaute Frau Auguste Securus vom hiesigen Turmshausgarten aus eine Ballonfahrt unternahm. Diese Excursion in die höheren Regionen scheint auf Herrn Sad einen ganz besonderen Reiz ausgeübt zu haben, denn wie uns mitgeteilt wird, hat er seinem seitherigen Posten entsagt und ist unter die „Berufsluftschiffer“ gegangen. Als solcher wird er heute, am Donnerstag, zum ersten Male vom dem Garten des „Schwarzen Adlers“ zu Schöneberg bei Berlin aufbrechen, nachdem er bereits zwei Probefahrten mit Erfolg absolviert hat. Herrn Sad liegen außerdem Engagements-Anträge aus mehreren anderen Orten vor und es ist nicht unwahrscheinlich, daß er auch von hier aus im Laufe des Sommers einmal in die Lüfte segeln wird.

(Wasswechsel.) Herr Fossard de Lillebonne hat 25 Aukun-Bauplatz im Nerothal für 3890 Mk. von Herrn Stadtvorsteher S. Weil gekauft. — Herr Johann Schmiedel hat sein Gast- und Badehaus „Zum Sandberg“ für 111,000 Mark an Herrn Gastwirt Hermann aus Braunfels verkauft.

(Imker-Versammlung.) Vorigen Sonntag fand zu Wiesbad die Monatsversammlung der Bienenzüchter von Wiesbaden und Umgegend statt. Nach Behandlung der Frage: „Wie erhält man ohne große Mühe junge kräftige Bienenköniginnen und welche Vortheile erzielt man dadurch?“ und nach Erlebigung verschiedener Vereins-Angelegenheiten befaßte man den Bienenstand des langjährigen Vereinsmitgliedes Herrn Friedrich Baum. Die Besucher waren sämmtlich angenehm überrascht, einen so sorgsam gepflegten Stand zu finden. Neben den eleganten Verleghäusern traf man eine Anzahl mobiler Kogebauten, die sich prächtig ausnahmen. Herr Baum wurde dann auch die gebührende Anerkennung von Seiten aller Anwesenden ausgesprochen.

(Personalien.) Der Rechtsanwalt Götz in Eßville ist in der Liste der Rechtsanwälte bei dem Landgericht in Wiesbaden gelistet worden. — Der Referendar Dr. Engel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurde zum Gerichts-Assessor ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

(Das Concert des „Evangelischen Kirchen-Gesangs-Vereins“) in der Vergißmeinnicht am Samstagabend hat im Ganzen einen sehr befriedigenden Verlauf genommen. Die Chöre waren sorgfältig und sicher einstudiert und wurden zum Theil in glücklicher Intonation und verständnisvoller dynamischer Abkürzung zum Vortrage gebracht. Wenn gleichwohl sich hin und wieder die Ungunst des Momentes fühlbar machte, so ist dies ein Umstand, dem immer und überall ein unbeherrschbarer Spielraum zuzurechnen bleibt. Auch hätte das Orchester in absolut reiner Intonation aufzutreten müssen und durfte gegenüber dem mächtigen Chor kräftiger besetzt sein, ohne daß eine Beeinträchtigung des letzteren zu befürchten gewesen wäre; es trat Beides namentlich in der Weihnachts-Cantate von Trutshel hervor. Das Sopran-Solo in derselben wurde sehr schön gegeben, und der Schlußsatz entfaltete sich in sonnigem Glanze und warmem Colorit. Ganz vorzüglich war die Darlegung des anmuthsvollen „Gymnus“ von Sturm, wo Chor und Soli Ueberraschendes leisteten, und auch das Orchester schön einleitete. Der 23. Psalm von Klein wurde a capella in musterhafter Reinheit durchgeführt. Dagegen machte das „Ave verum“ von R. v. Bism in der Reiteration des „in cruce pro homine“ durch einen verspäteten Einsatz des Cello eine scharfe Deviation, die störend wirkte. Chöre mit schroffen Ausweichungen, die dem Gefühle nicht nachgehen, sind immer ein Mangel. Auch ist in der Composition Derartiges dem Texte nicht angemessen. Wie sonntags klar ist nicht das Mozart'sche Ave verum! Den Abschluß hätten wir mehr als eine auslaufende Verkürzung, aus dem Ganzen entsproßt, denn als eine accorbbische Aufschauung gewünscht. Der Friedhof im Walde“ von Sturm ist eine reizvolle, musikalisch und stimmungsreiche Conception. Schon das Vorspiel berührt in seiner weichen Melodie angenehm das Gemüth; der erste Satz athmet in allen Zügen die Sehnsucht nach der Kirchhofsrunde,

während der bewegter auftretende zweite Satz (Allegro) „Raum über müder Wandrer irrt“ das Waldesbüchel, den Nachtgallenlaute, die Raufen in den Eichenwipfeln in zauberlicher Schönheit vertheilt, ohne nur im Mindesten in eine realistische Tonmalerei auszuarten. Das Sopran-Solo in dem nächsten Satz „O Waldesbüchel, o Friedhofsbüchel“ schwingt sich in süßester Idylle empor, die sich weilt in dem kunstvollen Gewebe solistischer Stimmführung in den beiden C'rophnen „Bis zum Grab“ und „Der Wald in nie gefühltem Schauer“ gar lieblich ausbreitet. Der Schlußchor „Es weilt, es weilt“ frönt das Ganze mit einem vollen Gewinde von freundlich unter Eichenlaub und Cypressenzweigen herabblenden Frühlingsblumen. Chor und Soli haben sich hier musikalisch gehalten. — Herr Philippi sang die „Allmacht“ von Schubert unter Wohlklang seiner Stimme geistig besetzt. Die Orgel hätte sich den von ihm zum Ausdruck gebrachten musikalischen Intentionen conformer anschließen dürfen; im Ganzen konnte die Registrierung weicher gegriffen sein, und Stellen mit Steigerung, wie bei „Fürstlich“ tönt sie im Donnergeräusch mußte sie solche auch hervortreten lassen. Zwei Bässe (incl. Octav-Bass) sind für eine einzelne Gesangstimme entschieden zu viel, während die allein unter Umständen nicht genug füllt. Die Triolenbewegung darf nicht flabermäßig gegeben sein. Als Solonummer für Orgel führte Herr C. Wald die köstliche „Fantasia eroica“ (F-moll) vor. Dieselbe ist ein schwieriges Werk, charakteristisch stylisiert, das einen Meister erfordert, und dem Herr Wald, der bei seinem redlichen Streben noch vielversprechend ist, technisch auch vollkommen gerecht wurde. Was die Klangfarben der Orgelwerke dazu, eine erforderliche charakteristische Zusammenstellung in Abtönung zu bewirken. Eine spezielle Berührung der in Frage stehenden würde zu weit führen; bemerken wollen wir nur, daß für eine „eroica“ die Behandlung der Manuale eine resolutere sein dürfte, speziell bei Stellen in vollen Accorden, wie von dem Uebergange nach F-dur an bis zu dem chromatischen Gang tempo ad libitum und ähnlichen. Das Pedal hat herrschte Herr Wald mit großer Sicherheit.

Das Concert bezugte von Neuem den großen Fleiß des Vereins und die Pietät, mit welcher er an seiner Aufgabe hängt. Es gehört wahrlich große Aufopferung und Liebe zur Sache dazu, solche Ziele in solch' hochschätzbarer Weise zu erreichen, und Gleiches können wir seinem Dirigenten Herrn Hofeinz nachrühmen, in mit eherner Konsequenz eine seltene Ruhe und Umsicht verbindend. Freulich war die Bethätigung der Sympathien, welche dem Vereine zu seinen Leistungen bis in die höchsten Klassen der Gesellschaft durch den Besuch des Concertes entgegengetragen wurden. Schließlich hätten wir noch zwei Wünsche auszusprechen, den ersten um eine möglichst baldige Wiedervorführung des überaus reizenden Kirchhofsbüchels, und den anderen um Aufnahme bei Anlässen wie der geistliche (Charfreitag) von Werken von Grauns „Lob Jesu“, Haydn's „sieben Worte“ u., die hier noch nie gekommen sind.

(Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 20. April.) Mittwoch den 16.: „Der Waffenschmied“. Donnerstag den 17.: „Bürgerlich und Romantisch“. „Jehn Mädchen und kein Mann“. Samstag den 19.: „Belmonte und Constanze“. Sonntag den 20.: „Die Waise“.

(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters bis zum 15. April.) Montag den 14.: „Die Zauberflöte“. Dienstag den 15. (Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen): „Der Bettelstudent“ (Lobessfall). Dem Meister Gustav Richter ist ein zweiter Künstler der älteren Schule rasch im Tode nachgefolgt. Am Dienstag Früh 1/3 Uhr verschied in Berlin der im Leben begonnenen 69. Lebensjahre stehende rühmlichst bekannte Architekturmaler Karl (Georg Anton) Graeb.

(C. A. Görner.) Aus Hamburg wird uns unter dem 10. geschrieben: Gestern den 9. ds. Mts. wurde im hiesigen Thalia-Theater das neue Lustspiel des bekannten Lustspielbüchters C. A. Görner „Romantisch“ aufgeführt. Der 79-jährige Dichter fungirte selbst als Regisseur, wurde jedoch, während eben der Vorhang aufgezogen werden sollte, von einem Herzschlage getroffen und war sofort todt. Görner war trotz seines hohen Alters noch von rüstigster körperlicher Gesundheit und frischer Geisteskraft. Ich selbst sah ihn noch vor 4 Tagen in den Pfand'schen „Jäger“ mitwirken, in denen er die Intrigantenrolle des Amtmanns sehr wirksam zur Geltung brachte. Die Theilnahme an dem traurigen Falle ist für eine um so allgemeiner, als die Gattin des so plötzlich Dahingegangenen schwer krank daniederliegt. Die Hauptbedeutung Görner's, der am hiesigen Thalia-Theater die Stelle eines Oberregisseurs bekleidete, liegt in seinen zahlreichen Weihnachtsmärchen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile

Für's Land.

Es kann nicht dringend genug Allen, welche auf dem Lande wohnen, empfohlen werden, stets eine Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei plötzlich eintretenden Störungen (Blähungen, Blutandrang, Leber- und Gallenleiden u.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel anzuwenden. Erhältlich in Schachteln 1 Mk. in den Apotheken. (Man.-No. 4130.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.
Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.
Vorteilhafte Confirmanden- und Gelegenheits-Geschenke.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäfte regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . von 25 M.
 Silberne Remontoirs . . . 35 "
 Silberne Anker-Remontoirs . . . 50 "
 Goldene Anker-Remontoirs . . . 90 "
 Goldene Anker-Savonette-Remontoirs „ 130 "

Zu Hochzeits- und Pathen-Geschenken:

Reichste Auswahl **echter grosser und kleinerer Silbergegenstände**, als: **Tafel-Service, Tafel-Ansätze, Frucht- und Zuckerschalen, Zuckerkasten, Jardinières, Fruchtkörbe, Brodkörbe, Hüllers, Leuchter, kleine Menagen, Bierseidel, Weinkrüge, Pokale, Becher, Serviettenbänder, Kuchenheber, Herren- und Kinder-Bestecke, complete Bestecksachen** und viele andere sehr vorteilhafte, empfehlende Gegenstände, in Etuis einliegend, zu billigen Preisen.

Ganze Ausstattungen und das Umarbeiten von Bestecken werden auf's Prompteste und Billigst ausgeführt. **Eigene Werkstätte.** Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Reparaturen werden auf's Sauberste hergestellt. Vergoldungen und Versilberungen.

Altes Gold und Silber, echte Steine, Borden, Tressen werden zu höchstmöglichstem Preise in **Tausch und Zahlung** genommen.

Bitte auf meine Firma zu achten.

8494

Den Empfang der Sommer-Nouveautés,

sowie die

Ausstellung in Modell-Hüten

erlaube ich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Charl. Rheinländer,
Wilhelmstrasse 24,
 „Hotel Dasch“.

Zugleich halte ich mein grosses Lager in **fertigen Trauerhüten** bei Bedarf bestens empfohlen.

9639

Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der Gewerbeschule ist geöffnet von Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Eintritt frei.

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst Langgasse 48, Aug. Hassler, Langgasse 48.

8101

353

Langgasse
22.„Zur Eule“, Langgasse
22.

1882er Deidesheimer (Bowlenwein)

per Flasche 50 Pf. ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen
entsprechend billiger und franco Haus. 9171**H. Piper & Co., Reims,****Champagner,****Carte Blanche,****Carte dorée sec,****Sillery.**Wir haben mit dem Heutigen die Vertretung obiger
Firma übernommen und sind obige Marken bei uns und bei
unserer Niederlage **H. J. Viehoveer**, Marktstrasse 23,
zu Fabrikpreisen zu haben.

Hochachtungsvoll

Klett & Wagemann,

14 Adolfsallee 14.

8921

Champagner

empfiehlt in diversen Sorten

8508

A. Schmitt, Metzgergasse 25.**Reine Weine.**Weißwein (eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf.,
feinere weiße und rothe Weine in Auswahl.
Bordeaux-Medoc per Flasche 90 Pf., feinere
Bordeaux in Auswahl empfiehlt8704 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.**Preis-Courant**

der

griechischen Kranken- & Dessert-Weinedes Hauses **E. A. Tolle** in Cephaloniavon **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Per Flasche.

Per Flasche.

Mount Enos Rombola Mk. 1.80

Corinthen Auslese . Mk. 2.30

Alter Muscato . . . „ 2.—

Malvasir „ 2.40

Süsser Muscato . . . „ 2.20

Luxury „ 2.50

Wir bemerken, dass wir wegen des hohen Zolles nur die
feinsten Weine nach Deutschland exportiren. 8511**Nechte Tokayer Weine,**aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 87

Verlauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Weiß-Weine:**Riersteiner** per Flasche 70 Pf.,**Oppenheimer** per Flasche 100 „

in Gebinden billiger,

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

8238

August Koch, Mühlgaasse 4.**Rhein- und Moselwein** per Flasche von 70 Pf. an,**Bordeaux-Weine** 1 Mt. „garantirt rein **Schwalbacherstrasse 1** und **Louisen-**
strasse 43 im Eiladen. 6564In allen
Sorten**Thee**in allen
Sortender Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. L. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Stollens, gr. Burgstrasse 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 98**Chocolade**aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung
Marktstrasse 6 („zum Chinesen“). 67**Gebrannte Kaffee's,**nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich
frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen
Qualitäten zu billigen Preisen**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712**Roh-Kaffee-Lager**und
Dampf-Kaffee-Brennerei.

Größte Auswahl.

Rohes Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfd.
von 80 Pf. an.Gebr. Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfd.
von Mt. 1 an.Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen
züglichen gebrannten **Java-Perikaffee** per Pfd. Mt. 1
aufmerksam, da sich derselbe vermöge seines guten, kräftigen
Geschmacks und seiner Preiswürdigkeit großer Beliebtheit erfreut.**Mart. Lemp,**

5776

Ede der Friedrich- und Schwalbacherstrasse

Erst Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 1
empfiehlt**gebrannten Kaffee**pro Pfund Mt. 1, Mt. 1.20, Mt. 1.40, als
ganz vorzügliche und billige**Haushaltungs-Kaffee.****Nechte Dresdener Stollen**

empfiehlt

L. Sattler. 938**Soester Pumpnickel,**das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank**, Bahnhof-
strasse, 1-Pfunder 25 Pf., 2-Pfunder 45 Pf.
12163 **H. Haverland.**Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank billig zu
kaufen Walramstrasse 4, 2 St. links. 9729

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur echt

WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT

J. Liebig

IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

112

Zu den bevorstehenden Festtagen
empfehle alle Arten deutsches, franz., ital.,
böhm., ungar. und russisches
Geflügel. Als Spezialität
empfehle: Sehr schöne große Welschhähnen
u. Welschhühner, junge Gänse u. Enten,
sowie feinste franz. Pouarden,
Hamburger Küken und junge
italienische Hähnen

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

9740

Für die Feiertage empfehle:

Vorschuh-Mehl, ist, per Kumpf (9 Pfund) Mt. 1.80,
Kaisermehl, " " (9 ") " 2.—,
Blumenmehl, " " (9 ") " 2.20,
alle Sorten Zucker, Rosinen, Corinthen, Mandeln,
Custaninen, Orangeat, Citronat, schöne frische Eier
zu den billigsten Preisen.

Emil Lang (Sch. Eiserl's Nachfolger),
Schulgasse 9.

9768

Necht ital und franz. Macaroni,
Suppen- und Gemüse-Nudeln

von den feinsten bis zu den billigsten frisch eingetroffen bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

8509

Preiselbeeren, Himbeersaft,
Johannisbeer-Gelée, Apfel-Gelée,

vorzügliche Qualitäten, empfiehlt billigt
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

9788

25 Stück schöne, frische Eier

1 Mark 15 Pfg. Schwalbacherstrasse 1 im Laden. 8561

Eier in prima Waare billigt bei
Chr. Diels, Metzgergasse 37.

9729

Liebig's Fleisch-Extract dient zur so-
fortigen Herstellung einer vortrefflichen
Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und
Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse
und Fleischspeisen und bietet, richtig
angewandt, neben ausserordentlicher
Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser
Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches
Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers
unter Leitung der Administration der König Wil-
helms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs- Organe, in plombirten Schachteln mit
Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg.

232

Für Mütter und Hausfrauen!

Weibezahn's präp. Hafermehl,

preisgekrönt auf 7 Ausstellungen, zuletzt

Weltausstellung Amsterdam 1883.

Bestes Fabrikat der im Handel befindlichen

Kindernahrungsmittel.

Seit Jahren bewährt, findet dasselbe ärztlicherseits
immer mehr Anerkennung. Außerdem ist es leicht
verdaulich und wohlgeschmeckendes Nähr- und Stärkung-
mittel für Kranke, Genesende, Wöchnerinnen, alte und
schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den
Familiäntisch. Pfund-Paquet 50 Pf.

W. C. H. Weibezahn, Fischbeck, Kreis Minteln.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei A. Mollath,
Mauritiusplatz 7. Ferner echt zu haben bei den Herren:

C. Acker, Hoflieferant.

J. C. Bürgener.

Aug. Engel, Hofl.

A. Schirmer, Fababer:

A. Pfeifferich, Hofl.

Chr. Keiper.

J. C. Keiper.

Aug. Koch.

F. A. Müller.

J. Rapp.

A. Schirg, Hoflieferant.

Franz Strasburger.

Chr. W. Bender.

Man verlange ausdrücklich Weibezahn's Hafermehl;
Schutzmarke: eine Krone auf jedem Paquet. 4861

Nechte Frühkartoffeln z. h. Hermannstr. 12 i. Baden. 5837

Anfertigung nach Maß.

Damen-Mäntel-Confection.

Mantelets in Seide und Velour broché	von Mark 45—250,
Mantelets in schwarzen wollenen Stoffen	" " 10—100,
Promenade-Mäntel in schwarzen und braunen Fac.-Stoffen " "	30— 90,
Ericot-Jaquetts für junge Damen	" " 16— 40,
Schwarze wollene Jaquetts	" " 9— 50,
Schwarze seidene Jaquetts	" " 30—125,
Regen-Paletots, anschließend	" " 9— 60,
Regen-Havelocks	" " 16— 70,

empfehlte in reichhaltigster Auswahl

166

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste** assortirten Lagers aller in diesem Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst ein.

➡ **10** grosse Burgstrasse **10.** ➡

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Orte

➡ **17** Langgasse **17** ➡

ein Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum durch **streng reelle** und **preiswürdige** Waaren, sowie durch **ausmerksame Bedienung** zufrieden zu stellen, und bitte ich, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

Biesbaden, den 6. April 1884.

Hochachtungsvoll

Simon Meyer.

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und electrische Sicherheits-Anlagen, electrische Thürschlösser u. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrication. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen. **Carl Rommershausen.**

Zu Confirmations-Geschenken bringe mein Uhren-Lager in empfehlender Erinnerung.

Gustav Walch, Uhrmacher
4 Franzplatz 4.

Eine eiserne Bettstelle mit Seegrasmatratze und Teil (gebraucht) billig zu verkaufen Geisbergstraße 32.

Lager
Nürnberg
Hofplatz 5.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Lager
Münster
im „Falten“.

beehren sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison 1884

ergebenst anzuzeigen und erlauben sich ganz besonders auf die zuletzt persönlich in den renommiertesten Fabriken von

Deutschland und Frankreich

gemachten „Posten- und Gelegenheits-Einkäufe“ aufmerksam zu machen; dieselben sind durch ihre unübertrefflich große Auswahl und exceptionelle Billigkeit so verlockend günstig, um selbst die verwichensten Käufer zu großen Einkäufen zu veranlassen. Von den vielen neuen Artikeln offeriren wir heute nur nachstehende:

Cachemir quadrillé, große Sortimente in kleinen und mittleren Carroz und neuesten, bunten Farbestellungen, sowie in schwarzweiß und blau-weiß, 57/60 Ctm. breit, **Meter 45—50 Pf.**

Cheviot d'été zu practischen Morgen- und Geschäftskleidern in kleinen, verschwommenen Carroz u. Melangen in 2 Qualitäten, 54/60 Ctm. breit, **Meter 55—60 Pf.**

Croisé & Armure, „Reine Wolle“, einfarbig, in neuesten, dunkeln Tönen, „besonderer Gelegenheitskauf“, statt **Mt. 1.20** **Meter 85 Pf.**

Crêpon laine, mehrfach durchogene Carroz in neuesten Dispositionen, **doppeltbreit**, **Meter 90 Pf.**

Fil à fil changeant, vorzüglich tragbares Gewebe und solider Geschmack für Frühjahr- und Straßenkleider, in 3 Qual., **doppeltbreit**, **Meter Mt. 1.10—1.40.**

Mousslin damier, „Reine Wolle“, vorzügliche Qualität, in kleinen Carroz, **doppeltbreit**, **Meter Mt. 1.80.**

Farbige, reinwollene Cachemirs, großes Farbsortiment in neuen Tönen und 3 Qualitäten, 110 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.50—2.**

Diverse Haute Nouveautés, als: Crêp de chine, Rayure Limousine, Voile natté, Moussline Jersey, Cachemir de l'Inde, Jacquard, Broché mit uni und Pois etc., sämtlich nur in vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Dispositionen, **ausschließlich ganz reine Wolle**, 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 2, 2½—3.**

Ausputzstoffe in allen Farben: Sammt, Damassé, Broché, Atlasse, Changeant in allen Farben, ungewöhnlich billig.

Reinwollene Confectionsstoffe in schwarz Seide, Ottomane, Sicilienne, Granit etc., 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—4.**

Reinwollene Regenmantelstoffe, 130 Ctm. breit, **Meter Mt. 3½.**

Cachemir single, „Reine Wolle“, in blau und tiefschwarz, geschlossener, feiner Körper, in 2 Qualitäten, **doppeltbreit**, 105/110 Ctm., **Meter Mt. 1.30.**

Cachemir d'écossé, „Reine Wolle“, vollgriffige, feinsäbige Qualität, „ein besonderer Gelegenheitskauf“, in blau und echt tiefschwarz, **Meter Mt. 1.50.**

Cachemir double, „Reine Wolle“, ganz extra schwere Qualitäten, in blau und tiefschwarz, ein Sortiment von 12 verschied., im Tragen bewährten Nummern, 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 1.80, 2, 2½, 3.**

Woll-Grenadine, „Reine Wolle“, klar und halbdicht, in glat., kleinen Carroz, schmalen Streifen und Brochés, **Meter Mt. 1—1½.**

Neueste Fantasie-Wollstoffe, „Reine Wolle“, in Crêpe français, Anglais, Persé, cachemir de l'Inde, Voile religieuse, Serge Hindou etc., 110/120 Ctm. breit, **Meter Mt. 2, 2½—3.**

Schwarze Seiden-Grenadine, „großer Gelegenheitskauf“, in kleinen, mittleren und großen Dessins, nur französisches Fabrikat, in **garantirt guter Qualität**, **Meter Mt. 1.80.**

Schwarze Damassé tout sole in neuesten Dessins, „extra billig“, für Kleider und Taillen, 54/55 Ctm. breit, **Meter Mt. 3—5.**

Schwarze Merveilleux, Satin duchesse, Armure, Satin Luxor, nur ganz erprobte Reinseiden-Garantie-Marken, 55/58 Ctm. br., **Meter von Mt. 3½ an.**

Schwarze Grosgrains und Cachemirs, ganz weiche, geschmeidige Qualitäten und vorzügliches Schwarz, 55/58 Ctm. breit, **Meter von Mt. 2.80 an.**

Glacé changeant, neuester, schillernder Reinseidenstoff, in 12 verschiedenen Tönen, **Meter Mt. 3.25.**

Zum Einkauf für Confirmandinnen sind obige Stoffe ganz besonders empfehlenswerth.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

P. S. Eine große Parthie confectionirter „Damen-Unterröcke“, einfach und hochlegant, garnirt aus besten Stoffen, vollkommen groß, Stück von 1 Mt. 25 Pf. an.

Lager
Frankfurt a. M.
„Alte Börse“.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

haben wir für diese Saison wieder in großem Maßstabe aufgenommen und sind die Preise dafür wie immer „unerreicht billig“.

Lager
Düsseldorf
Grabenstraße 17.

Geschäfts-Verlegung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von **Bahnhofstraße 14** nach

4 Langgasse 4

verlegt habe, und bitte, das mir in bisheriger Weise geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1884.

8819

Louis Jäth, Friseur.

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein

Sattler-Geschäft

von der Webergasse 22 nach der Kleinen Burgstraße 8 (nächst der Webergasse) verlegt.

9099

Franz Becker, Sattler.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße 27, 1 Treppe hoch**, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

9552

Hochachtungsvoll

Joh. Stappert, Tapezирer.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich

6 Ellenbogengasse 6

eine **Schlosserei und mechanische Werkstätte** errichtet habe. Halte mich empfohlen im Anfertigen und Reparieren von Waagen aller Systeme, Gewichte in Eisen und Messing stets auf Lager.

Für **Vangeschäfte** empfehle **Wasserwaagen** und **Winden**, Einsehen von **Sibellen**, Abrichten von **Wasserwaagen**, Reparieren von **Winden** und sonstigem **Hebewerkzeug** pünktlich bei billiger Berechnung.

Achtungsvoll **Carl Löw.**

Wohnung: **Webergasse 48.**

9315



3 Bahnhofstraße 3.

Eisenschränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

Zum Verkauf

find 15 Danergerasse 5

ca. 25 einfache und elegante Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Cessel, Stühle, Spiegel, Garnituren, vollst. Eß-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sehr billig ausgekelt.

H. Markloff.

8107

Zu verkaufen: 1 Herrenpult, 1 Briefschrank, 1 Tisch, 1 Spiegel (Eichen, altdeutsch) 1 Stehpult Bouillonplatz 2.

9228

Rußbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen **Saalgasse 16.**

16826

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 2
Stimmungen & Reparaturen.

105

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

1880: Süßdorf, I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und Stimmungen.

104

H. Matthes jr., Klaviermacher

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse

Niederlage von **Pianino's** aus den renommirtesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. **Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Banggasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Diez** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern**
Möbel u. bei

102

W. Münz, Webergasse 30.

Schwalbacherstraße 37

sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten **Polstermöbel** und **Betten**, als: **Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapés, Cessel**, elegante französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, **Bettzeug**, sowie ein eine Theile, als **Kohhaar- und Grasmatrassen**, gesteppte **Strohsäcke**, **Deckbetten** und **Plumeaux** mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche **Ratenzahlung** abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezирer.

Zum Versandt. Große und kleine, fast neue **Holzstühle** werden zum billigsten Preise abgegeben.

8586

Geschw. Brösch, große Burgstraße 10.

Brillant=Doppel=Glanz=Stärke,

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

C. Gärtner,

26 Marktstraße 26.

Gegen **Motten** empfehle:Camphor,
span. Pfeffer,
Insectenpulver,
Antisetin,Mottenpulver,
Naphtalin,
überseelsch. Pulver,
Mottenpapier.

9005

E. Moebus, Tannusstrasse 25.**Bertilgungsmittel**gegen **Motten, Käcken, Schaben u.****Wanzentod**

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

Louis Schild, Langgasse 3. 9176

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Vorzügliche Bohnenwiche in gelb und weiß,
à 1 Mark per Pfund, sowie **Stahlspäne****Fußboden-Lacke** in den verschiedenen Sorten à 1 Mk.
per Pfd., sowie sämtliche in Öl
verriebene Farben à 50-60 Pf. per Pfd., Pinsel aller Art
empfiehlt die **Drogen-Handlung** von**H. J. Viehoveer, Hoflieferant,**
Wiesbaden, Marktstraße 23.**Zum Anstrich der Fußböden**ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste,
mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte
und so sehr beliebte 6618**Kautschuk-Oellack**

aus der Fabrik von C. F. Dehnike, Berlin.

Preis pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf. — In Wiesbaden
nur zu haben bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

Eingetroffen:

9781

I^a Glaserfitt.**Hch. Roos, Metzgergasse 5.****Besten, schönen Hepler Gartenfies,**sowie **Fluties** und **Flussand** empfiehlt**Aug. Momberger, Moritzstraße 7.****Badehütte,**gute, eichene, billig zu verkaufen Röder-
straße 41 eine Etage hoch. 9778Neue **Seegrasmatten** und **Strohstücke** zu verkaufen
Röderstraße 6. 7751Ein neuer, leichter **Wagen (Landauer)**, sowie ein ge-
brauchtes **Break** zu verkaufen Schützstraße 8. 5342**Jos. Bräutigam,
Fayence-Ofen-Fabrik,**

46 Frankfurterstraße 46,

empfiehlt sein Lager in allen Arten Ofen und Herden.
Spezialität: **Altdeutsche Ofen.** — Uebernahme von **Repa-
raturen** unter prompter und billiger Bedienung. 8873

Die

6592

Vorzellanojen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,empfiehlt weiße und farbige Ofen zu bedeutend
ermäßigten Preisen. **Tragöfen**, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regultreueinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.**I^a Ofen-, Ruß- und Stückkohlen,**buchen und kiefernes Anzündholz, sowie **Briquettes**
und **Lohfuchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

7096

J. L. Krug, Rengasse 3.**Gute Kohlen** und fein gespaltenes An-
zündholz empfiehlt

10354

Fr. Kappesser, Adolphstraße 3.**Kohlen.**Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu Biebrich
offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mk. 14.50	per Fuhre von 20 Ctrn. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . .	à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . .	à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**
Langgasse 20. 99**Ruhrkohlen**per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus
Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt**A. Eschbacher in Biebrich,**
Adolphstraße 10. 2853**Kohlen**offeriert die **Kohlen-Handlung** von **C. R. Grohé**
zu Biebrich a. Rh.

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk. 14.50

Ia gew. fette Rußkohlen . . . à " 18.—

die Fuhre = 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung. 9790**Silbergrauen Gartenfies**

stets auf Lager, per Karren 7 Mark, empfiehlt

Dehn, Gärtner, Schiersteinerweg 2b.Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Gerner,**
Börlichstraße, und Metzger **Ulrich, Friedrichstraße 9.** 9252**Silbergrauen****Gartenfies**, grobkörnig, stets auf Lager.

7736

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.Friedrichstraße 30 ist **Haser, Haserstroh, Heu** und
Grummet zu verkaufen. 5787

Kilz-, Strohhut- & Rappenlager

von

W. Killian,

15 Schachtstraße 15.

Empfehle zur Frühjahr- und Sommer-Saison das
Neueste in Hüten und Rappen zu den billigsten
Preisen. Confirmanden-Hüte in großer Auswahl. 9236

Ausverkauf

in **Holzschuhen mit Gummibefah**, ausgezeichnet für
Nebber, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. **Schuh-Magazin**
Marktstraße 11.
15702

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(14. Fort.)

Fast heftig entzog ihm Gabriele ihre Hand . . . einen Moment lang preßte sie dieselbe auf das Herz . . . dann erhob sie sich. Ruhig, kühl begegnete ihr schönes Auge den feurigen Blicken des Offiziers, und in demselben leisen Tone wie er gefragt, gab sie ihm die erbetene Antwort:

„In zwei Tagen!“

Der Comtesse war von dem Allen nichts entgangen. Hatte Gabriele endlich das entscheidende Wort gesprochen? Es schien so . . . und doch sah diese nicht aus wie eine glückliche Braut, die sich für das ganze Leben dem geliebten Manne zu eigen gegeben. Ein leiser Seufzer stahl sich über Abels Lippen, als das junge Mädchen sich ihr langsam näherte. Lieblosend erfaßte sie deren kleine Hand — wie war doch dieselbe so eiskalt! — und zog sie zu sich.

„Werden Sie uns morgen Abend in das Theater begleiten, lieber Baron?“ wandte Abels sich an diesen, der sich ihr ebenfalls genähert hatte. „Ich habe in der That sehr lange kein Schauspiel gesehen, und Alfred stellt uns für morgen einen außerordentlichen Kunstgenuss in Aussicht.“

„Ich werde glücklich sein, Sie begleiten zu dürfen, meine Gnädigste,“ gab der Baron mit einer Verbeugung zur Antwort.

Das Gespräch wurde hierauf allgemeiner. Nur Gabriele nahm fast gar keinen Theil daran. Forschend ruhten Alfreds Blicke auf dem Antlitz der Schwester, als versuche er die Gedanken ihrer Seele von ihrer weißen Stirn zu lesen. Sie vermied es, seinen Blicken zu begegnen, denen gegenüber sie schwerlich ihre Ruhe würde haben behaupten können.

Was half es denn auch, noch ferner gegen den bestimmt ausgesprochenen Willen des Vaters anzukämpfen? Sie mußte das Opfer bringen, und vielleicht lernte ihr Herz doch einst den Mann noch lieben, dessen kaltes, blasirtes Wesen ihrer reinen Seele stets so unsympathisch gewesen.

* * *

Am Ende einer breiten Straße, die den Namen „Vangestraße“ führte, stand zur Zeit unserer Geschichte und steht vielleicht heute noch ein kleines einstöckiges Häuschen. Ein sorgfältig gepflegtes Gärtchen, auf dessen Beeten verspätete Asters blühten, befand sich vor demselben. Dichte Weinranken, deren Blätter bereits die gelbe Färbung des Herbstes trugen, ließen von dem kleinen Häuschen nur noch den oberen Theil und das Dach frei; die niederen Fenster des Parterre und theilweise auch schon die des oberen Stockwerks bedeckte ihr dichtes Blätternetz fast ganz. Es machte einen recht freundlichen, anheimelnden Eindruck, dieses kleine friedliche Heim, das ein grün angefrischter Lattenzaun von der Straße abschloß.

In der einen Ecke des Gärtchens, da, wo der Lattenzaun an die Mauer des Nachbarhauses stieß, war eine aus Naturholz

kunstlos zusammengefügte Laube errichtet; dicht von wildem Ranken umrankt, mußte sie im Sommer ein gar schattiges, lauschliches Plätzchen sein. Die rauhen Herbststürme hatten die Ranken in Blätter- und Fruchtarmuth entkleidet; gelb und erkorben bedeckten die Blätter den Boden, und durch die Lücken, welche so entstanden, fielen einzelne Strahlen der kalten Herbstsonne matt und bleich auf den roh aus Brettern zusammengeführten Tisch in der Mitte der Laube.

Es war an dem Nachmittage desselben Tages, an dem vorher geschilderten Scenen sich in dem Palais Hohenfels trugen. In dem Gärtchen schritt zwischen den Beeten ein kleiner alter Herr im Schlafrock langsam hin und her, eine lange Pfeife im Munde, aus der er behaglich dicke Rauchwolken in die Luft wirbelte. Es war der Besitzer dieses kleinen Tusculum, Kammermusikus Walter. Das fleischige, bartlose Gesicht des alten Herrn mit der etwas aufwärts gerichteten Stulpnase verrath Bonhomie und die unverwundliche Heiterkeit des Sanguinikers des Lebemanns im besseren Sinne des Wortes. Den bedeutenden Künstler, der er wirklich war, würde man schwerlich in ihm gesucht haben, hätte der geistige Strahl, der aus den freundlich grauen Augen bligte, nicht Zeugniß dafür abgelegt. Den Kopf mit der ungewöhnlich breiten und kahlen Stirn rahmte nur ein schmaler Kranz spärlichen, einst blond gewesen, jetzt aber mit Grau gemischten Haares ein, das der alte Herr die Gewohnheit hatte, von hinten über sein kahles Haupt zu streichen.

Während der Kammermusikus in dem Gärtchen auf und ab schritt, war die niedrige Hausthür geöffnet worden und eine schlankte Jünglingsgestalt erschien in dem Rahmen derselben.

Es gibt Menschen, deren ganze Erscheinung das unverkennbare Gepräge eines gewissen Geistesadels trägt, der nicht anverkannt werden kann, der angeboren sein muß. Man empfindet die Ueberlegenheit solcher Geistesaristokraten und beugt sich vor ihrem heimlichen Macht, die sie über uns ausüben. Das war auch der Fall mit dem jungen Mann, der nun in den Garten trat. Mit seinen edlen, männlich schönen Zügen leuchtete so unverkennbar der göttliche Strahl des Genies, das man sofort erkennen mußte, man habe es hier mit einer reich begabten Menschennatur zu thun. Etwas eigenthümlich Räthselvolles lag in den großen dunklen Augen des jungen Mannes, unter den scharf gezeichneten Augenbrauen; wohl strahlten Geist und Feuer aus ihnen, aber in ihrer dunklen Tiefe schlummerte ein Etwas wie die geheimnißvolle Ahnung eines dunklen unabwendbaren Geschicks, und es lag ihnen jenen eigenthümlich träumerischen Glanz, wie man ihn reich begabten Menschen eigen zu sein pflegt, über deren Köpfe bereits der Ernst des Lebens seine düsteren Schatten geworfen.

In diesem Augenblicke sprühte Lust und Heiterkeit aus den dunklen Augen, leuchtete es wie heiterer Sonnenschein von der stolzen Stirn des jungen Mannes. Einen Blick auf die niedrige Thür werfend, deren Schwelle er nur in gebückter Haltung überschreiten konnte, rief er dem alten Herrn draußen in dem Gärtchen heiter lachend zu:

„Wahrhaftig, Papachen, schon Deiner Hausthür wegen laßst Du unmöglich auf hohen Besuch vorbereitet sein. Daß ich den Kopf daran noch nicht eingestoßen habe, ist wirklich zu verwundern!“

„Für mich ist die Thür hoch genug,“ lachte der alte Herr vergnügt vor sich hin. „Das ist doch ein Vortheil, den wir kleinen Leute vor Euch großen voraus haben, wir stoßen nirgends an.“

„Sage Das nicht, Papachen!“ entgegnete der junge Mann halb ernst, halb scherzend. „Ich kenne sehr kleine Leute, die trotzdem ihre Nase so gewaltig hoch tragen, daß sie nothwendig überall anstoßen, bis sie schließlich das Gleichgewicht verlieren und zum Gaudium der von ihnen von oben herab Angeesehenen zu Falle kommen. Doch was ich Dir sagen wollte, Papachen . . . unser Mokka steht auf dem Tische und entzündet einen so himmlischen Duft, das derselbe mich sogar von dem Studium meines Corollenwegs zu locken vermochte.“

„Das ist eine gute Botschaft, Richard! Der Mokka soll dich nicht erkälten,“ schmunzelte der alte Herr vergnügt und schritt auf den jungen Mann zu, von dem gefolgt er in das Haus zurückkehrte.

(Fort. folgt.)

Gelegenheitskauf von **schwarzen Seldenstoffen** vorzüglichster Qualitäten zu Fabrikpreisen. Einzelne Coupons **bedeutend** herabgesetzt! Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 9877

Damen-Mäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

der Saison

vom billigsten bis feinsten Genre
in grossartigster Auswahl.

Jaquets, reinwollene Soleil, von Mk. 8—40.
Jaquets, Travers, Fantasie-Stoffe und Seide, von Mk. 15—120.
Tricot-Jaquets von Mk. 16—50.
Frühjahrmäntel, schwarz u. farbig, von Mk. 12—80.
Regenmäntel in Paletot- u. Havelock-form, v. Mk. 10—50.

Billigste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Umhänge in Soleil von Mk. 10—80.
Umhänge in Travers, Ottoman von Mk. 20—120.
Mantelets in Wolle und Seide, elegant garnirt, von Mk. 25—200.
Visites in Wolle, Seide, Gaze und Velour von Mk. 25—180.
Kindermäntel in allen Grössen.

Promenade-Mäntel in Soleil, Ottoman, Travers, Seide.

E. Weissgerber,

5 Grosse Burgstrasse 5, Neubau Jahreszeiten.

9295

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Montag den 5. Mai c. Morgens 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt 18 Mk.; unermittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen und dajelbst auch das Programm kostenfrei abgegeben. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Die Abendglocke, ein beliebtes, illustriertes wöchentliches Nummern à 10 Pfg. frei in's Haus gebracht. Bestellungen hierauf, sowie auf Schiller's, Göthe's und Shakespeare's u. Berle und alle anderen Zeitschriften werden **Schwalbacherstrasse 27, 2. Et. h.** angenommen. — Pünktliche Lieferung wird zugesichert. — Dajelbst wird noch ein tüchtiger Colporteur gesucht. 9798

Stoffe zum Decoriren werden angenommen **Mühlgasse 7, 2. Etage.** 7488

Bershönerungs-Verein.

Listen zum Zeichnen von Beiträgen für die Anlage der Rundfahrt um den Rabengrund sind in den hiesigen größeren Buchhandlungen aufgelegt.

261

Der Vorstand: **F. v. Reichenau.**

Für Confirmanden!

Gesangbücher

in eleganten und gewöhnlichen Einbänden vorrätzig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,

9558

14 Kirchgasse 14.

Nach Amerika



befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

1287

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Photographie.

Bei Beginn des Frühjahrs erlaube ich mir, mich für auswärtige Aufnahmen, als: **Gesellschaftsgruppen, Häuser, Gräber, Interieurs und Landschaften** etc., in empfehlende Erinnerung zu bringen. Da ich durch eigenes Fuhrwerk auf auswärtige Aufnahmen speciell eingerichtet bin, werden gef. Aufträge, wie bekannt, billigst und schnell ausgeführt.

Personen-Aufnahmen in meinem Atelier in allen Formaten bei billigster Berechnung und bester Ausführung zu jeder Tageszeit. Durch Neuherichtung und Vergrößerung meines Ateliers, sowie des daranstossenden Gartens ist es mir möglich, grössere Gruppen darin aufzunehmen und auf's Billigste zu berechnen.

Um geneigte Aufträge bittet höflichst

H. Glaeser,

Hof-Photograph der Königin von Schweden und Norwegen,
19 Tannusstrasse 19. 7556

Wiesbaden:
Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:
Katharinenpforte 1.

Specialität

5900

und grösste Auswahl preisgekrönter

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell,
rosa und blau),

Gradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Corsets
in allen
Weiten.

Anfertigung
nach Maass
und Muster
in kürzester
Zeit.



Das Neueste
in
Tournüres
und
Grinolines.

Confirmanden-
Corsets
in grosser
Auswahl.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
Ecke d. Goldgasse. Ecke d. Goldgasse.

Corsetten werden nach Maass in franz.
Fagon und bequemem Sitz ange-
fertigt. **Geschw. Nehren,** Goldgasse 12. 7889

Vorhang-Stoffe

für kleine und große Fenster billigst bei

Friedrich Kappus,
de Laßpöckstrasse.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5.

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Rüschchen, Barben, Schle-
fen, weisse Unterröcke und Hosen, Strümpfe, S-
setten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Krage-
und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide
und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knaben-
Hemden, Hosenträger, Schlipse etc.

6468

C. Breidt, Webergasse 34.

Zurückgesetzt.

Wir haben wie alljährlich bei Ankunft unserer neuen
Sachen eine größere Parthie

baumwollene Kinder- und
Damenstrümpfe,

ausschließlich gute, reelle Qualitäten, assortirt und
verkauft solche zu außerordentlich billigen Preisen.

Schirg & Co.,

Strumpf- und Tricotagen-Geschäft,
1 Webergasse 1.

8419

En gros

Strohhut-Fabrik

en détail

von **Petitjean frères** empfehle
ihr grosses Lager in Strohhüten für Herren,
Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten nach
den neuesten Pariser Modellen zu billig festen
Preisen, sowie Blumen, Federn und alle in der
Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste
ausgeführt

39 Langgasse 39.

Herren- und Kinder-Strohhüte,

Confirmanden-Hüte und Mützen,

extra leichte Filzhüte (und Reishüte, 40 Gramm schwer) und
Möckel's Fabrik in Homburg, Reifemützen und alle Arten
Woll- und Stoffhüte, Seidenhüte,

Sonnen- und Regen-Schirme,

empfehle

Adolf Kling,

2 Kirchgasse 2.

9292

A. Hirsch-Dienstbach,

9447

große Burgstrasse 12, „Eingang“

1 Herrnmühlgasse 1, 1. Stock.

Spitzen- & Federn-Wasche & -Färberei.

Reelle, prompte Bedienung.

Damen- und Kinderkleider werden geschmack-
voll und billi-
angefertigt **Kerofstrasse 2, zweite Etage.** 5717

Große Orchideen-Auction

in
Mainz.

Mittwoch den 16. April Vormittags von 9^{1/2} Uhr an versteigere ich auf Ansehen der Firma F. Sander & Cie. in St. Albans, England, in den Räumen des Herrn Restaurateurs H. Spindler vor dem Fischthor, nahe der Stadthalle,

eine große Anzahl von importirten und etablirten Orchideen, darunter: *Cypripedium*, *Dendrobium*, *Cattleya*, *Odontoglossum*, *Wanda*, *Olerides*, *Laella*, *Phalaenopsis* u. s. w.

Cataloge werden von dem Unterzeichneten bereitwilligst gratis und franco zugesandt.

(D. F. 15077.)

322

Mainz, im April 1884.

H. Stöter, Auctionator.

Nach Beendigung obiger Auction versteigere ich ca. 4500 Stück hochstämmige Rosenstämme aller möglichen Sorten, in einzelnen Nummern von 10 bis 50 Stück an.

(D. F. 15078.)

H. Stöter, Auctionator.

Grabstein-Versteigerung.

Dienstag den 22. April l. J. Vormittags 9 Uhr läßt Unterzeichneter in Mainz, Platanenweg 5, nahe der Station Gartenfeld, sein Lager von den einfachsten bis zu den reichhaltigsten

Marmor-Grabmonumenten

öffentlich versteigern.

Die Monumente werden auch vorher zu äusserst billigen Preisen verkauft und können täglich angesehen werden. Auch empfehle Marmor-Schriftplatten excl. Schrift von 4 Mark an, Waschtischansätze u. s. w.

8254

A. Saintonges, Marmor-Geschäft.



Neue Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig.

(D. F. 14954.)

A. Lissmann, Mainz.

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstraße 12 und 14.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigsten Preisen unter Garantie.

7746

In Anfertigung von Schlosserarbeiten, jeder Art, sowie

in Menbau und Reparaturen von Maschinen empfiehlt sich bei prompter und reeller Bedienung

Franz Vetterling,

Schlosser und Mechaniker,

4 Schulgasse 4.

8900

Dreher-, Feils- und Hobelarbeit wird ausgeführt.



Die neue Deutsche Nähmaschine „Phoenix“

(ohne Schiffschen nähend).

Erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit bekannt, hat sich die Phoenix-Maschine die großartigsten Erfolge errungen. Die Vorzüge derselben sind so hervorragender Natur, daß Niemand eine andere Nähmaschine kaufen wird, der die Phoenix-Maschine kennen gelernt hat.

Sie ist die ruhigste, leicht- und schnellgehendste Nähmaschine der Welt; 900—1000 Stiche pro Minute, hat eine rotirende Bewegung, deßhalb von viel größerer Dauer als alle bis jetzt bekannten Nähmaschinen. — Garantie 6 Jahre.

Großes Lager von Singer-Nähmaschinen mit und ohne Handbetrieb, Cylinder-Elastic- und Säulen-Nähmaschinen (Wandsfeld).

Auf Wunsch monatliche Ratenzahlung, mehrjährige Garantie, Unterricht unentgeltlich, Preis-Courante gratis und franco.

Maschinen-Nadeln, Del, Garn und Seide empfiehlt

Michelsberg No. 7, **Fr. Becker, Mechaniker.**

2290

Alleiniger Verkäufer der
Phoenix-Nähmaschine.

Blüsch-Menblement,

braun, gut erhalten, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Polsterstühlen, für 180 Mark abzugeben Säuer-gasse 4. 9861

Jalousien mit Zinkdach u. Lankleisten

liefere den □-Meter zu Mk. 6.50. Praktischste Construction. Dreißigjährige Spezialität.

6675

Müller-Hamm in Niederlahnstein.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an in haben Steingasse 5. 1266

Schweizer Mull-Gardinen mit Guipure-Bordüre,
Schweizer Tüll-Gardinen (abgepasst),
englische Tüll-Gardinen, abgepasst und am Stück
sächsische Zwirn-Gardinen

sowie

Speziell mache auf einen grossen Posten **englischer Tüll-Gardinen** in verschiedenen Dessins (gute, reelle Waare) aufmerksam, wovon den Meter, 130 Ctm. breit, à 75 Pfg. abgebe. (Gewöhnlicher Preis Mk. 1.20.)

165

S. Süss, Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Ausstellung.

Mit dem Heutigen sind in meinen Lokalitäten alle bis jetzt erschienenen **Neuheiten** in
Costumes, Mänteln und sonstigen Confections,

sowie eine überaus reiche Auswahl in

Kleiderstoffen, Seidenzeugen u. dgl.

ausgestellt.

Meinem Prinzip,

stets das Neueste und nur die beste Qualität in allen Waaren zu führen und zu mässigen und reellen Preisen zum Verkaufe zu bringen, werde ich stets treu bleiben und lade ich daher die geehrten Damen zum Besuche meiner Lokalitäten ein, mit der festen Ueberzeugung, dass die höchsten Ansprüche von den überraschenden Neuheiten befriedigt sein werden.

2 Webergasse, **J. Bacharach,** „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

6408

Für Confirmanden

7755

empfehle **Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Grabattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schmuckkästchen u. s. w.** zu den billigsten Preisen.

gr. Burgstrasse No. 8. **L. Schmidt,** gr. Burgstrasse No. 8.

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: **Kränze, Kerzentücher, Schleier-Tüll, Rüschen, Barben, Schleifen, Kragen und Manschetten, Handschuhe, Corsetten, weisse Unterröcke und Hosen etc.**

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Lothndiener Petroschka wohnt jetzt **Stiftstrasse 1.** 9246

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt ab befindet sich mein

Geschäfts-Lokal

1 grosse Burgstrasse 1

(Hotel vier Jahreszeiten).

P. Braun, Herrenkleidermacher.

9140



Prompte und reelle ⁵¹³²

Passagier-Beförderung

nach allen Städten **Amerika's** und **Australien's**, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Ankunfts-Bureau der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger direkter Vertreter des „**Nordd. Lloyd**“ für Wiesbaden.

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die grösste Auswahl in

Confirmations-

Geschenken

zu sehr billigen Preisen

empfiehlt

Moritz Mollier,

Galanterie-, Portefeuille- & Schreibmaterialien-Handl.,

45 Kirchgasse 45.

9842

Schuh- & Stiefel-Lager!

Kirchgasse 24, **W. Wirth**, Kirchgasse 24,
Hing. II. Schwalbacherstr.

Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Sprechender Papagei!

Billig zu verkaufen ein prachtvoller, großer, doppelter
Selbstkopf. Näheres Expedition.

9844



Garnirte
Damenhüte,
neueste
Modell-Hüte

in 9047

grösster Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peacellier,

Marktstrasse 24.

Zu Fest- & Confirmations-Geschenken

empfehle eine reiche, geschmackvolle Auswahl in den neuesten Schmuckgegenständen, Uhretetten, Photographie- und Poésie-Albuns, Schreibwappen, Necessaires, Portemonnaies und Cigarren-Etuis u. u.

Besonders empfehle sehr preiswürdig hübsche Toilette- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen, Schreibzeuge, sowie alle modernen Luxus-Artikel zu den billigsten Preisen.

E. Beckers,

Langgasse 50, am Franzplatz.

Den Rest meiner Afente- und Britannia-Waaren verkaufe zu Fabrikpreisen.

8790

Für Confirmanden.

Gesangbücher zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei

Karl Hack, Buchbinder,

19 Kirchgasse 19.

9877

500 Markzahle ich Dem, der
beim Gebrauch von**Kothe's Bahnwasser,**Flacon 60 Pf., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt
oder aus dem Munde riecht.**Joh. George Kothe Nachf., Berlin.**In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Carl Heiser,**
Kaffee- und Louis Schild; in Wetzlar bei
W. Th. Jung. 3652**1000 Mk.**zahlen wir Dem,
der bei dem Ge-
brauch von**Goldmann's Kaiser-Bahnwasser**Fl. 60 Pf. und 100 Pf. niemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt.**S. Goldmann & Cie., Dresden.**Zu haben bei **H. J. Viehöver, Louis Schild,**
Droguerie, **E. Moebus, Fr. Blank** und bei
J. C. Bürgener. 222

Matico-Injection
von
Grimault & Co.
Apotheker in Paris.
Ausschließlich aus peru-
vianischen Matico-
blättern zubereitet,
hat diese Injection in
wenigen Jahren einen
allgemeinen Ruf erlangt.
Dieselbe wirkt in kurzer
Zeit die heftigsten
Schmerzen.
Jedes Fläschchen in
mit der Unterschrift
Grimault & Co.
und dem Specialstempel
der französischen Regie-
rung ist fabrikmäßig
versichert.

Abkürzung in allen größeren Apotheken.

(No 6291.)

183

Düten und Dütensäckein jeder Qualität und jedem Quantum sind zu haben bei
8777 **Joh. Altschaffner, Selenstrasse 15.****Hellmundstrasse 9.**Alle Farben, trocken und in Öl gerieben, zum
Selbstanstrich, Lacke, Bohner-Wachs und Parquet-
bodenwische empfiehlt als billigste Bezugsquelle**J. C. Bürgener.**

Pariser Strohputz-Lack in allen Farben. 8154

Holzhandlung von August Wolter.

Kiefern- und Eichenholz vorräthig. 8135

Grottensteinezur Gartenzierde
auf Lager bei8124 **Fr. Lantz, Ecke der Moritz- und Albrechtstrasse.****Galerien für Thüren und Fenster**

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigem Preise

C. Hiegmann, Tapezирer & Decorateur,
Bäuerergasse 4. 8862Parzer Mahlen und Weibchen billig zu verkaufen
Bäuerergasse 9. 9282**Zug-Jalousien- und Rollläden-Fabrik**

von

K. Blumer,

Friedrichstrasse 31,

liefert Holz-Roll-
läden mit oder ohne
Beschlag sowie Zug-
Jalousien unter
Garantie zu den bil-
ligsten Preisen. Re-
paraturen und Neu-
verschnüren bei be-
stehenden werb. rasch
und billig besorgt.
Musterläden können
bei mir eingesehen
werden. 9257**Roll-Läden, sowie Parquetböden**in solider Ausführung liefert zu den billigsten Preisen
Die Bauwerkerei mit Dampftrieb von
931 **W. Heiland, Steinstraße 7.**Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särgezu den billigsten
Preisen. 12752**Chr. Birnbaum,**
Fahnenstrasse 3.**Grab-Monumente**in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung,**Grab-Einfassungen und Gitter**
empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger
Bedienung.**F. C. Roth,**

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,**Fußbodenlack** in verschiedener Färbung, rasch
trocknend und haltbar,**Leinölfirnisse** (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der
Fußböden,**Stahlpahne** zum Reinigen der Parquetböden,**Parquetbodenwische, gelbes Wachs,** zum
Wischen der Böden,**Pinse** in allen Sorten zu den billigsten Preisen

empfiehlt

5603 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****Prima Tapezирerstärke**in vorzüglicher Qualität per Pfund 22 Pf. empfiehlt
8243 **Louis Schild, Langgasse 3.**Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817Ein leichter Messerwagen und eine Federrolle zu
verkaufen Schachtstraße 5. 9763

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Alabastergegenstände.

Sämtliche Utensilien für

== Chromophotographie. ==

Apparate für Spritzmalerei.

Materialien zum Blumenbekleben.

Sämtliche Bedarfsartikel für

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Majolika-Vasen und Teller mit modellirten Blumen und Früchten

(fertige Barbotine-Arbeiten f. Oel-, Porzellan- u. Majolikafarben).

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten

in Verbindung mit getrockneten Gräsern, Moos etc.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Das Poliren und Montiren, Glasiren und Brennen gemalter Gegenstände suche möglichst prompt zu erledigen.

2291

Hut- und Kappen-Lager

von

Michelsberg 13, **K. Braun,** Michelsberg 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Moden in Filz- und Seidenhüten, Stoff- und Strohhüten, ferner Confirmanden-Hüte von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Billigste Preise.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Lager in allen Sorten Kappen, als: Ballon-, Reise- u. Schalkappen. Achttheilige Kappen in Tuch und Seide, sowie Anfertigung aller Arten Classenkappen.

Herren-Sonnen- und Regenschirme von den geringsten bis zu den feinsten. 9718

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676

E. L. Specht & Cie.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50. 5008

Ostertrost.

Was weinst Du? Gebenke jener Frauen,
Die Abends spät an Jesu Grab geweint;
Es kommt der Ostermorgen; seine Sonne
Sieht sie zum Dienst der Liebe still bereit;
Wie sind sie Trostes leer! Der Vielgeliebte
Sei ewig fern — so haben sie gemeint;
Doch bald trifft sie das Wort der Osterboten:
„Was sucht ihr den Lebend'gen bei den Todten?“

Was weinst Du? Bald hilft der Benz Dir schmücken
Das Grab, in das Dein Liebste Du gelegt!
Der Sabbath kam; was Du mit banger Liebe
Bis in den Tod so treulich hast gepflegt,
Es schlummert nun in Jesu Grabesfrieden,
Von Gottes Huld auf's Treueste umhegt —
Horch: Osterglöden! das sind Himmelsboten:
„Was sucht ihr den Lebend'gen bei den Todten?“

Was weinst Du? Sprich: kann für immer schließen
Ein enges Grab ein ew'ges Leben ein?
Was Du im Herrn geliebt, das lebt auf immer
Fort in Dir selbst, in Deines Herzens Schrein,
Und lebt in Gott dem ew'gen Tag entgegen,
Wo selig Du sollst mit den Sel'gen sein.
So weine nicht! Horch, das sind Himmelsboten:
„Was sucht ihr den Lebend'gen bei den Todten?“

R. S.

Ostern!

Christ ist erstanden!

Wieder ist es Ostern geworden, auf's Neue hat sich der Kreislauf des Jahres vollendet, auf's Neue zieht nach langer winterlicher Nacht die Morgenröthe des Frühlings in unser Herz. „Auferstanden“ jubeln Engelchöre im Himmel, und im weiten Dom der Schöpfung wie in unsern eigenen Brust findet der Engelchor ein tausendfaches Echo, mächtig erhebt auch in uns das große Wort der Osterbotschaft wieder und der Schlaf des Vergessens sinkt über alles Weh der Vergangenheit. O möchte er für immer verhüllend ruhen! Aber wenn die Glocken verhallt, wenn die stillen Tage vorüber sind, wenn die Ahnung sich erfüllt hat, der Frühling gekommen und vergangen ist, dann beginnt auf's Neue der Kampf, der Gebärer des Sieges und der Sorge, und ist uns der Sieg nicht beschieden, reicht uns die Sorge die dürre Hand, dann knüpft sich an die dunklen Tage der Vergangenheit die dunkle Zukunft an, eine schwere, eiserne Kette, die wir durch's Leben schleppen und in der nur hier und da ein goldener Glanz die düstere Reihenfolge unterbricht.

Heute aber fühlen wir uns, sei es auch nur für eines kühnlichen Tages Dauer, von jeder Bürde frei und ledig. Heute ist die Zeit der Reue vorüber, abgeworfen haben wir die Schwere des Daseins und sind auferstanden aus Trübsal und Sorge, aus der Enge, aus dem vernichtenden Winterfrost des Lebens zu besserem Sein.

Willkommen sei uns, o heiliger Oftertag, Tag der Liebe, des Friedens und der Auferstehung! Noch ruht Alles im Reime, noch unentfaltet liegt es da, aber schon hat die Sonne in bräunlicher Umarmung die Erde geküßt und bald wird es emporsprießen in Feld und Wald, auf den Bergen und in den Thälern.

Ueber uns schwingt sich eine Lerche empor, ein Herold, der mit schmetternder Stimme das Nahen jenes Sängerklores verkündet, der in vielstimmigen Fugen den Festgesang des Frühlings anstimmen wird. In's Herz hinein ist die Ahnung des Werdens uns gezogen und aus tiefsten Herzen strahlt sie nun hinaus und verklärt und belebt die Natur und leuchtet in die fernsten Ecken und dunkelsten Winkel des Daseins mit dem Glanz der Auferstehung!

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
 Herr Rechtsanwalt **Dr. Brück** dahier, als Concurs-
 walter im Concurse über das Vermögen des Wehgers
 August Hahn von hier, und Herr **Friedrich Ludwig**
 Kumpf hieselbst, als Pfleger der minderjährigen Kinder
 August Hahn, die dem zc. Hahn und dessen Kindern an
 nachbeschriebenen Grundstücken zustehende ideelle Hälfte in
 dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier versteigern lassen,
 nämlich:

- 1) No. 4483 des Lagerbuchs, 73 Rth. 55 Sch. oder 18 Ar
 38,75 Qu.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew.
 zwischen Karl Wuth Wittve und Consorten einer- und
 August und Philipp Hahn anderseits;
- 2) No. 4484 des Lagerbuchs, 3 Mrg. 65 Rth. 17 Sch. oder
 91 Ar 29,25 Qu.-Mtr. „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew.
 zw. August und Philipp Hahn einer- und Friedrich
 Schneider 2r in Mosbach.

Wiesbaden, den 9. April 1884.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
 will Herr **Lorenz Müller** und Miteigenthümer von hier
 die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 5192 des Lagerbuchs, 45 Rth. 62 Sch. oder 11 Ar
 40,50 Qu.-Mtr. Acker „An den Nußbaum“ 1r Gewann
 zwischen Christian Schlichter Erben und Heinrich
 Semmler Wwe. und
- 2) No. 5763 des Lagerbuchs, 44 Rth. 86 Sch. oder 11 Ar
 21,50 Qu.-Mtr. Acker „Kirchbaum“ 3r Gewann zwischen
 Heinrich Jacob Blum Wwe. und Rufus Fack,

in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungs-
 halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. April 1884.

Die Bürgermeisterei.

Öffentliche Versteigerung.

**Dienstag den 15. April d. Js. Vor-
 mittags 9 und Nachmittags 2 Uhr**
 werden in dem Pfandlocale Kirchgasse 30
 zu Wiesbaden

ca. 80 Meter schwarze und weiße,
 ächte Brüsseler Spitzen, 4 Spitzen-
 fächer, 2 silberne Kaffeefervice,
 2 silberne Reiselenchter, 6 silberne
 Becher, 1 silberne Thee- und Milch-
 lanne, 1 Reisetasche mit Gold- und
 Silberfaden, 1 Schmuckkasten mit
 Brillanten und Uhren, 1 blaues
 Plüschkleid, 1 schw. seidenes Damast-
 kleid, 3 Damenhüte zc.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise ver-
 steigert.

9876

Wiesbaden, den 10. April 1884.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Schulranzen in großer Auswahl
 Wehnergasse 37. 9599

Termin-Kalender.

Dienstag den 15. April, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von ächten Brüsseler Spitzen und sonstigen Gegenständen, in
 dem Pfandlocale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindefeld Distrikt „Weinhohl“
 und „Heide“. Der Anfang wird im Distrikt „Weinhohl“ gemacht.
 (S. Tgl. 88.)

Vormittags 11 Uhr:
 Verpachtung des in dem städtischen Balldistricte „Schläferstopp“ belegenen
 Steinbruchs, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19.
 (S. Tgl. 87.)

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an

Röderstrasse 39 im 2. Stock

(nahe der Taunusstrasse).

F. Allstaetter,

Hauptagent der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-
 Gesellschaft in Elberfeld. 8358

Strohhüte

zu Engros-Preisen zu haben Schillerplatz 2, 1 Tr. 9690

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

S. Eichelsheim-Art,

Aleidermacherin,

39 Langgasse 39,

brecht sich ergebenst anzuzeigen, daß sie von jetzt ab
 außer Costumes alle in die Damenmäntel-
 Confection einschlagende Artikel anfertigt.
 Die neuesten Modelle stehen zur gefälligen
 Ansicht bereit. 9472

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
 alter und neuer Oelgemälde befindet sich kleine
 Burgstraße 1.
 7023 **F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.**

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pfg.

Aecht egyptische } Cigaretten
 „ griechische }

in frischer Sendung empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflieferant,

9550

30 Wilhelmstrasse (Park-Hotel).

Spezialitäten in Cigarren von 4 bis 25 Pfg. per
 Stück, Cigaretten und Tabake empfiehlt in großer
 Auswahl **Joh. Jung, Häfnergasse 9.** 9840

Balkenwaagen, gut und dauerhaft gearbeitet und nach
 dem neuen Maßgesetz in Kilo und Gramm geeicht,
 sind stets auf Lager in der Schlosserei von
 8956 **W. Lehmann, Moritzstraße 3.**

Helles und dunkles (ärztlich empfohlenes)

Culmbacher Exportbier

von der Ersten Culmb. Actien-Exportbierbrauerei:

- I. ff. schwerstes dunkles Exportbier, analysirt v. der Centralstelle für Gesundheitspflege in Dresden,
 II. ff. leichtes Salon-Tafelbier, ferner helles Salvator-Export-Bier, sowie Mainzer Lagerbier empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen

4824

P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.**Berliner Weisse.**

Das echte Berliner Weißbier, auch „kühle Blonde“ genannt, aus meiner Brauerei ist in Wiesbaden nur allein bei **C. Wies,** Rheinstraße 29, zu haben, welchem ich den Allein-Verkauf übertragen habe.

6557

E. Gebhardt, Brunn-Allee 80, Berlin.**Flaschenbier,**

ausgezeichnetes, per $\frac{1}{2}$ Flasche 18 Pf., per $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Friedrich Eschbacher, Hermannstraße 12.

5648

Flaschenbier,

Ia Qualität, $\frac{1}{2}$ Flasche 19 Pf., $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf.,
 Prima Apfelwein $\frac{1}{2}$ Flasche 20 Pf., Selterswasser
 $\frac{1}{2}$ Krug 25 Pf., $\frac{1}{4}$ Krug 14 Pf.,
 Sodawasser per Flaschen 12 Pf., — bei Abnahme
 von 6 Flaschen frei in's Haus geliefert, empfiehlt

Joh. Altschaffner, Helenenstraße 15.

9204

Peter Dietrich, Eltville im Rheingau.

Verfende in Gebinden von 25 Liter an gegen Nachnahme:
 1882er Pfälzer per Liter 45 Pf., 1881er Rheingauer
 per Liter 80 Pf., 1883er per Liter 90 Pf., 1878er per
 Liter 1 Mk.; ebenso feinere Weine in Fässern und Flaschen.
 Niederlage vorzüglicher echter Rothweine, Jügelheimer,
 Steegerer und Ahmannshäuser per Flasche 1 Mark
 35 Pf., 2 und 3 Mark. Für vollkommene Reinheit
 sämtlicher Weine wird garantirt. Preis-Courante
 werden auf Verlangen eingesendet.

9301

Feinstes Bratenfett

(Gelegenheitskauf)

aus der Königl. preuss. Conserven-Fabrik in Mainz, per Pfund
 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

9749

A. Bergholz, Moritzstraße 12.**Neue Kartoffeln**

per Pfund 25 Pf., bei 5 Pfund billiger, empfiehlt

F. Strasburger,

9822

Kirchgasse, Ecke der Fautbrunnenstraße.

Pfälzer blaue Kartoffeln.

Heute lade einen Waggon in prima Waare an der
 Taunusbahn aus. Bestellungen in meinem Laden.

9729

Chr. Diels, Mehrgasse 37.**Geräucherter Rhein-Lachs**frisch eingetroffen bei **A. Schmitt,** Mehrgasse 25. 9796

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
 außer dem Hause. Bestellungen können bei Frau Neuge-
 bauer, geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie Sellmuntstraße 27
 gemacht werden. Geschwister Löffler, Federnreiniger. 107

Eine Dame wünscht Reitunterricht
 zu nehmen. Offerten unter K. R. an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 9807

Immobilien Capitalien etc

Mein Bureau befindet sich jetzt

Friedrichstraße 6, Parterre,

und halte mich im An- und Verkauf von
 Villen, Geschäfts- und Privat-
 häusern, Hotels, Fabriken, Land-
 gütern, Bergwerken etc. etc. und
 hypothekarischen Kapitalanlagen
 bestens empfohlen.

Jos. Imand,

358

Immobilien-Geschäft.**Carl Specht,** Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
 Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“. 1489
 „Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.“

An- und Verkauf von Herrschafts- und Land-
 gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc.
 besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
 plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige
 Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
 durch die Agentur von

E. Weitz, Richelsberg 28. 1487

Ein Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, preis-
 würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute
 geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7073

Villa Nerothal, billiger Gelegenheitskauf.**C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8. 9835

Ein Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft ge-
 eignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Eine elegante Villa in feinsten Lage, mit schönem Garten,
 zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Haus mit Garten, Professor Ehler Erben, Frankfurter-
 straße 24, sofortiger billiger Verkauf. Schlüssel und Näheres
 bei **C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8, I. 9834

In nächster Nähe der Taunusstraße ein rentables, kleines
 Haus mit schönem, großem Garten billig zu verkaufen
 durch **W. Halberstadt,** Schwalbacherstraße 32. 9073
 Rentable Herrschaftshäuser, beste Lage, Rheinstraße,
 Adolfsallee, gute Capitalanlage, zu verkaufen. Vermittel-
 ung kostenfrei durch **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 9860

Landhaus Bierstadterberg

zu 12,000 Mk. sofort zu verkaufen. Lage: 16 000 Mk.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9812

Haus Wilhelmstraße, Haus Rheinstraße.

Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9833

Herrschaftliche Villa, großer Garten, prachtvolle Lage zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9346

Villa nahe dem Curhaus

zu verkaufen.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9814

Haus mit Garten, a. d. Bahnhöfen, engl. Kirche zunächst, Verkauf wegen Wegzug. Offerten unt. O. F. an die Exped. erbeten. 9837

Wohnhaus Adelhaidstraße

sehr preiswürdig zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9814

Hotel, gut renommirt, jetzt wegen Kränklichkeit an einen soliden Mann, leichte Bedingungen gestellt, zu verkaufen. Offerten unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9836

Rechtliche Villa in der Mainzerstraße, mit großem Garten, für 75,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6, Parterre. 357

Das Haus Mehrgasse 16, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Herrschaftshaus, Adolphsallee, mit guter Rentabilität zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 7311

Haus mit großem Garten in der Stadt, kleine rentable Häuser, neu, Stöckig, sehr billig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9371

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Nicolastraße,

„ Rheinstraße, Taunusstraße, Moritzstraße,

„ Dogheimerstraße u.,

„ Kirchgasse, Langgasse, Marktstraße,

Haus für Expediente, Engros Geschäft geeignet,

„ mit Spezerei- und Kohlenhandlung,

„ für Privathotel oder Weinhandlung,

Häuser mit Wirtschaft,

Privathotels mit Badhaus,

Hotels im besten Betriebe befindlich,

Häuser für Schlosser, Schreiner u.,

Landhäuser (größere Objecte) mit Stallung

und schönen Gärten,

Kleinere Landhäuser in allen Lagen,

Besitzthümer für Bauspeculanten,

Bauplätze in allen Lagen, 5719

Kapitalien auf erste Hypothek

empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, No. 28.

Michelsberg No. 28.

Für Garten-Liebhaber.

Ein Landhaus in freundlicher und gesunder Lage mit Biergärten und schönem, die edelsten Obstsorten enthaltenden Obst- und Gemüsegarten, zu mäßigem Preise und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. N. Exp. 9542

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9737

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine Villa, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Trockenpfeicher, nebst circa 1/2 Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu verkaufen. Näheres bei Wilh. Schmidt, Marktstraße 6 in Biebrich. 7747

Villa im Moselthale,

prachtvolle Lage, aus Hausteinen massiv gebaut 1871, Bahn- und Dampfschiff-Station (in der Nähe von Trier), enthaltend 2 Säle, 8 Zimmer, 5 Manfarden, große Halle und gedeckte Veranda, großer Garten, 75 Spalier- und Pyramiden-Obst von der edelsten Sorte, ist Sterbefalles wegen, weit unter dem Preise, zu 8200 Thaler zu verkaufen. Offerten unter B. Z. 6272 besorgt die Exped. d. Bl. 7333

Schönes und außerordentlich billiges

Bauterrain

von einem auswärtigen Besitzer zu verkaufen, 5000 Qu.-Mtr. am Promenadeweg der Curanlagen gelegen. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9813

Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter K. M. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9870

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

Für Gärtner.

Ein Grundstück, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen, mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 3572

Ein Grundstück nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Meier, Rheinstraße 59. 6395

Kalk-Steinbruch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Meßgerg. 14. 7059

Turus- und Galanteriewaaren-Geschäft

in guter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für Frauenzimmer. Näh. Exped. 7060

Frankfurt a. M.

Das erste Thee-Geschäft mit großer Kundschaft ist mit Haus und Inventar sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9878

20,000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 7376

80,000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Tausend auszuliehen. Näheres Expedition. 4500

300,000 Mark à 4 1/4 % auf 1. Hypotheken und 60 % auf die selbstgerichtlichen Tagen auszuliehen. Näh. Exp. 8755

Auskunft an Goldfischer-Reclanten Rosenfeld.

Rentable Objecte, gute Kapitalanlage.

„Zu den drei Kronen“ in Schierstein

findet am zweiten Osterfeiertage

große Tanzmusik

9686

flatt, wozu höflichst einladet

A. Rössner.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14706

Heinr. Hirsch,

Bleichstraße 13, Parterre,

empfehlte seine reinen, nur selbstgezogenen Weißweine von C. Behlen in Armsheim (Rheinheffen) p. Fl. 55 Pf. bis M. 1,20, sowie einen sehr preiswürdigen, selbstgekelterten Jügelheimer Rothwein p. Fl. M. 1,20.
NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

Reinheit garantiert.

1882^{er} Deidesheimer 1882^{er},

vorzüglicher „Bowlen- und Kochwein“, empfiehlt per Liter 60 Pf., bei Abnahme von 5 Liter frei ins Haus, bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

9517

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Waldmeister,

span. Orangen, Blut-Orangen und
Ananas zu Bowlen

empfehlte

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 9602

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Frische Mostkräuter,
schöne Orangen (süß),
reine, weiße Bowlenweine per Flasche 60 und 75 Pf.,
reine in- und ausländische Rothweine,
griechische, spanische und italienische Weine,
Kaiser-Sect,
natürliches Selterwasser,
bittere Orangen (zu Marmelade)

empfehlte

9823

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

10 Pfg. Orangen, 10 Pfg.,

groß, süß, vollsaftig, fleckenfrei, von ganz frischer Sendung
empfehlte

J. Schaab, Kirchgasse 27. 9767

Die acht engl. Biscuits von A. H. Langnese's
Wwe. & Co. empfehle jede Woche frisch und billigt. Bei
ganzen Dosen bedeutend billiger.

8507

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Glaschenbier,

ausgezeichnetes, 1/4 Flasche 19 Pf., per 1/2 Flasche 10 Pf.,
bei Abnahme von 6 Flaschen frei ins Haus geliefert, empfehlte
8926

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. a 196/3.) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

Frisch eingetroffen:

Aecht Liebig's Fleisch-Extract

und empfehle solches zu Engrospreisen. Für Wiederverkäufer
gewähre Rabatt. A. Schmitt, Mehrgasse 25. 878

Niederlage von ächtem Niderfelterser Wasser
des königlichen Brunnens zu Niderfelters in der „Eule-
Lagasse 22. Bei Abnahme von 12 Krügen franco Haus. 934

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwars
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen ins Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1086

1457

Honig-Verkauf.

Reiner, ausgezeichneter Bienenhonig, auch in Waben,
ist noch zu haben in Krämer's Gartenhaus, Wellstrich.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfehlte
8242

Louis Schild, Langgasse 3.

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 48 Pfg. bei
6941

Fr. Malkomesius,
Ecke der Schul- und Neugasse.

Frischer Elbsalm

eingetroffen bei A. Schmitt, Mehrgasse 25. 978

Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 2 Mk. 80 Pf.
Salm-Mayonnaise 1 Mk, Hummer-Mayonnaise
90 Pf., Maifisch in Gelée 45 Pf., Aal in Gelée 75 Pf.
Fischpastetchen à Stück 15 Pf. empfehlte
9871

W. Petri, Koch, 20 Michelsberg 20.

Bratbündlinge

per Stück 4 Pf. treffen jeden Tag frisch ein bei
9748

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Gemüse-Pflanzen

aller Art gibt billig ab die Gärtnerei der
9144

Obermühle zu Dohheim.

Kopfsalat, Spinat und Römischkohl bei Gärtner
Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 9867

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

Spaten-Bräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayr,
München.

5. h. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mk. 2.—
Souper „ „ „ 1.20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine. 9846

Bayer. Bierhalle „Zum Sprudel“.

Frische Sendung

Export-Biere,

hell und dunkel, aus der preisgekrönten „Actien-Brauerei
Aschaffenburg“ habe in Anstich genommen.

Eröffnung der Terrassen- und Gartenwirtschaft.

Mittagstisch von 12^{1/2} bis 2 Uhr à Mk. 1.20.

C. Doerr jr. 9863

Wirthschafts-Eröffnung. 9667

Einem geehrten Publikum, besonders meinen zahlreichen
Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Anzeige, daß
ich die Wirthschaft in dem Hause Schwalbacherstraße 45
gegenüber dem Eingange der Bellrichstraße) übernommen habe.
Wie früher, so wird es auch jetzt mein stetes Bestreben sein,
die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste durch ein gutes
Bier Lagerbier aus der Brauerei der Herren Gebrüder
Wich, reine Weiß- und Rothweine, vorzüglichen Mittagsges-
chäften in und außer dem Hause, sowie kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit bei reeller und aufmerksamer
Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Ph. Deufel.NB. Verehrlichen Vereinen steht zur Abhaltung kleinerer
Zusammenkünfte ein besonderes Lokal zur geneigten Verfügung.

Kloster Clarenthal.

Die Wieder-Eröffnung meiner
Wirthschaft beehre mich hiermit an-
zuzeigen.

Chr. Thon. 9731

Bierstadter Warte. 7480

Empfehle vorzügliches Glas Bier, Apfelwein,
reine Weine, sowie gute Speisen. F. Wanger Wwe.

Ein gesetzter Mann wird als Reisender für eine hiesige
Weinhandlung gesucht. Franco-Offerten unter A. 140
besorbt die Expedition d. Bl. 9535

Eine erfahrene Wärterin mit besten
Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege
und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Tr. 7574

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la
Louis XVI, sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine tücht. Modistin f. Besch. in u. außer dem
Hause. Näh. bei A. Barth, Kerostr. 22. 9665
Eine Putzmacherin sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stelle in einem Putz- oder ähnlichen Geschäfte als Arbeiterin
oder Verkäuferin. Näh. Expedition. 9745

Eine junge Frau ohne Kinder sucht auf gleich eine Monats-
stelle. Näh. Bahnhofstraße 18, 2. St. links. 9890

Ein einfaches, starkes Mädchen sucht zum 15. April Stelle
als Hausmädchen durch Riez, Herrnmühlgasse 3. 8980

Eine perfekte Köchin (Wittwe), welche viele Jahre in herr-
schaftlichen Häusern thätig war und 6jährige Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle; dieselbe würde auch als Haushälterin Stellung
annehmen. Näh. Exped. 9174

Eine in der Kinderpflege ganz zuverlässige, mit den
besten Zeugnissen versehene Frau wünscht Stelle zur
selbstständigen Pflege eines kleinen Kindes. Näh.
in der Exped. d. Bl. 9794

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen

gesucht bei

M. Ulmo. 9846

Anständige Mädchen aus guten Familien können das Kleider-
machen gründlich erlernen Langgasse 13, 2. Stiegen hoch. 9387

Eine perfekte Büglerin findet dauernde Beschäftigung bei
Heinrich Schmidt, Feldstraße 9. 8865

Ein Kindermädchen während des Tages gesucht große
Burgstraße 17, Barterre. 9469

Eine selbstständige, feinschneiderische Köchin, sehr reinlich und
in der Hausarbeit tüchtig, als Mädchen allein zu zwei Damen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8273

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1. St. 8515

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges Mädchen, welches
feinschneiderisch kochen kann und gründlich alle Hausarbeiten ver-
steht, für eine kleine, ruhige Familie Elisabethenstr. 31, 2 Tr. 9705

Für einen kleinen Haushalt wird ein solides Mädchen
gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Lannusstraße 24, 2. St. 9545

Ich suche zu meinem 4^{1/2} Jahre alten Kinde eine in der
Pflege und Anleitung kleinerer Kinder erfahrene Dame, welche
sich durch beste Referenzen einführen kann. Reflectanten be-
lieben mir ihre Adressen schriftlich mitzutheilen Sonnenberger-
straße 45. P. v. Rössler. 9439

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49. 9616

Eine gute Köchin wird gesucht
Frankfurterstraße 15. Zu melden von
9-10 Uhr Vormittags. 9746

Ein Mädchen für bürgerliche Küche und alle Hausarbeit
auf Anfang Mai gesucht gr. Burgstraße 16, 3. St. rechts. 9386

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
hiesiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder
zu Ostern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

In ein hiesiges Anwalts-Bureau kann ein Junge mit guter Handschrift sofort eintreten. Näh. Exped. 9866

Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.
H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8445

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäfte eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Hermann Hertz. 5439

In ein altes **Papier-Engros-Geschäft** wird zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als **Lehrling** gesucht. Kleines Salair und sonstige günstige Conditionen. Offerten unter K. O. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9155

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Roth, Graveur, Langgasse 38. 8247

Druckerlehrling gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 7937

Ein **Lehrjunge** wird angenommen von Theodor Sator, Tapezierer, Louisenstraße 5. 9773

Schreinergefell gesucht Friedrichstraße 31. 9257

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Mauergerasse 23. 9067

Ein **Arbeiter**, der in Champagner-Fabriken thätig war, wird gesucht durch Riez, Herrmühlgasse 3. 9805

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Mauergerasse 8. 6949

Tüchtige Schlossergehülfe gesucht Friedrichstraße 35. 9421

Glasergehülfe gesucht Nerostraße 38. Dasselbst kann ein braver Junge in die Lehre treten. 9832

Glaserlehrling gesucht. Näh. in Sonnenberg 158. 9544

Ladenerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 6137

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Kirchgasse 7. 6154

Ein **Kellnerlehrling** und ein Mädchen für Wirtschaft gesucht durch Riez, Herrmühlgasse 3. 8979

Ein **tüchtiger Malergehülfe** gesucht bei Fr. Gollé in Rüdelsheim. 9310

Tünchergefellen,

tüchtige Speisearbeiter, auf Accordarbeit gesucht bei J. Kipper, Mainz, Solhofstraße 14. 322

Ein braver Junge wird als **Hausbursche** gesucht Langgasse 30. 9327

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung Webergasse 16. Eintritt am 15. d. Mts. 9584

Ein **Hausbursche** gesucht von Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 9759

Ein **kräftiger, 16—18 jähriger Bursche** als **Lauf- und Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 8992

Ein **kräftiger, junger Mann** für Stall- und Feldarbeit gesucht Moritzstraße 15. 9732

Wohnungs Anzeigen.

Gefuche:

Zu mieten gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer. Näheres Röderallee 2, 1 Treppe hoch. 8597

Gesucht auf gleich oder 1. Juli eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche im Hinterhaus, Parterre oder eine Stiege hoch, in der Herrngarten-, Adelheid-, Moritz-, Rhein-, Bahnhof-, Louisen-, Friedrichstraße oder Kirchgasse. Offerten mit Preisangabe unter H. D. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9875

Eine **Villa** mit Garten oder die **Parterre-Wohnung** derselben mit Garten wird zu mieten gesucht. Offerten sind abzugeben in der Buchhandlung von H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8446

Ein geräumiger **Laden** mit einfachen daran anschließenden Lagerräumen, in möglichst guter Lage für längere Zeit per 1. Juli zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter W. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9015

Eine ältere, ruhige Dame sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Offerten Chiffre A. Z. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesellschafts-Local

von 4—5 geräumigen Zimmern, am liebsten in einer Parterre, auf gleich oder 1. Juli oder 1. October Preis ca. 1000 Mark event. höher. Offerten unter „Club“ an die Exped. d. Bl.

Angebote:

Adlerstraße 56 ist ein freundl. Zimmer und Küche, Stod, Verlehnung halber auf 1. Mai oder früher zu verm.

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Bad zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags.

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von einem 7 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten.

Adolphsallee 49 und 51 sind mehrere elegant und ausgestattete Wohnungen à 5 resp. 11 Zimmer und behör zu vermieten.

Grosse Burgstrasse 7, schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Dogheimerstraße ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped.

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. März ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch.

Kapellenstrasse 3 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie das Untere auf 1. Juli zu vermieten.

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten.

Mainzerstrasse 6, Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension.

Neuhäusergasse 12, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit ohne Pension zu vermieten.

Müllerstraße 2 zwei freundlich möbl. Zimmer z. verm.

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen sowie einzelne Zimmer mit ohne Pension zu vermieten.

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontpizzen zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, Parterre.

Schmalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ballmühlstraße 5.

Tannusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. auf sogleich zu vermieten.

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension.

Tannusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm.

Wellritzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm.

Möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Drantenstraße 16, 1 Tr.

Ein **Salon (Ballon)** mit großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten Querstraße 1, II.

Bel-Etage auf ein Jahr oder länger zu vermieten. Näheres Expedition.

Ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten Fellmühlstraße 3 im 1. Stod links.

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Grabenstraße 28, 1. St.

möbl. Zimmer zu verm. Heleneustraße 20, 2 St. 9150
 freundliches, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension
 gleich zu vermieten Röderallee 4, 1 Etage hoch. 9865
 möblirte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten
 Heleneustraße 18 im 2. Stock. 8906
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten Mischeisberg 5. 6609
 möbl. Zimmer, 1 Etage hoch. Röderstraße 41, nahe der
 Tannustraße, zu vermieten. 9779
 Barterezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203
 Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270
 möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt.
 P. P. Schupp Wwe., Heleneustr. 1, II. 4588

Ein großer, eleganter Laden

vermietet im „Englischen Hof“. 575
 Margasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres
 bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680
 Laden mit großem Zimmer zu verm. Tannustraße 10. 16454

Großer, heller Parterreraum,

Berkstatt und zugleich Ausstellungs-Local passend, auch
 sehr geeignet für Speisewirtschaft, ist zu vermieten. Je
 nach Wunsch kann die vorräthige Waare und Einrichtung
 übergeben werden. Näh. Mehrgasse 14 und 10. 7478
 Arbeiter erhält Kost und Logis Gemeindebadgasse 8. 8763
 Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 8963
 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 9571
 Arbeiter kann Schlafstelle erhalten kl. Kirchgasse 2. 9520

Villa „Carola“, Wilhelm- platz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante
 Familienwohnungen, Speisealon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzer-
 straße 46, 2. Stock. 8556

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

3 Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; die-
 sen sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
 Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch
 mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
 im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Kreis'sches Knaben-Institut, Bahnhofstraße 5.

In der Anstalt finden auch Schüler der hiesigen öffentlichen
 Lehranstalten **Ganz- und Halbpension.** 7367
 Ein junger Mann oder erwachsener Schüler findet in gebildeter
 Familie gute Pension von 650 Mark jährlich an, je nach
 Wahl des Zimmers. Näheres Expedition. 7891
**Ältere Knaben finden in der Familie eines
 Lehrers Halbpension und sorgfältige Ueber-
 wachung ihrer Schularbeiten.** Näh. Exped. 8859
 Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute
 Pension und kann demselben auch Nachhülfe bei seinen Schul-
 arbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
 Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
 108 **W. Hack, Säfergasse 9.**

Die Bebauung des Nerothales.

Das beginnende Frühjahr lockt Jung und Alt in's Freie, es werden
 die gewohnten Spaziergänge wieder aufgenommen und man strebt, wenn
 auch das belebende Grün noch spärlich vertreten ist, dem Walde zu —
 durch das Nerothal, das nun auch bald der allgemeinen Bauwuth über-
 liefert werden soll. Man kann nur mit Beharrlichkeit und Neger daran denken
 und man fragt sich immer wieder, soll es denn wirklich unabänderlich sein,
 soll es geschehen, daß diese so eigenartige Pierde von Wiesbaden, dieser so
 nothwendige Regulator für die Luft und die Gesundheitsverhältnisse unserer
 Stadt verschwinden soll? Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes vom
 19. Februar d. J. gewinnt es allerdings den Anschein, als wenn wir
 unsere Hoffnung auf Erhaltung des jetzigen Zustandes gänzlich aufgeben
 müssen. Es ist beschlossen worden, daß ein modificirter Fluchtlinienplan
 in einer besonderen Commission aufgestellt, d. h. das Nerothal der theilweisen
 Bebauung überlassen werden soll. Es möge uns gestattet sein, auf diesen
 Beschluß, der in vielen Kreisen Befremden und Erstaunen hervorgerufen
 hat, mit einigen Worten zurückzukommen.

Man wird sich erinnern, daß im vorigen Jahre eine mit vielen Unter-
 schriften versehene Petition bei dem Gemeinderathe eingereicht worden ist,
 die nicht den Worten, aber dem Sinne nach dahin ging, das Nerothal der
 allgemeinen Bebauung zu entziehen. Es wurde in Folge dessen beschlossen,
 daß der früher festgesetzte Fluchtlinienplan aufgehoben und zur Berathung
 der Angelegenheit eine besondere Commission unter Hinzuziehung von ärzt-
 lichen und juristischen Mitgliedern gebildet werden sollte. Nach dem Resultate
 der Berathungen dieser Commission schien nun die Sache so günstig wie
 möglich zu liegen. Die medizinischen Mitglieder waren der Ueberzeugung,
 daß der so nothwendige frische Luftzug aus dem Thale im Interesse der
 öffentlichen Gesundheit weder gehemmt noch durch etwaige künftige Bauten
 auch nur beschränkt werden dürfe. Von juristischer Seite wurde ausgeführt,
 daß die Wiesensbesitzer eine gegenseitige Fahrgerechtigkeit, aber nicht die
 Befugniß hätten, ihre Ausfahrt nach den Nerothalpromenaden oder dem
 Thalweg zu nehmen, da sie, indem die Böschungen und der Fluthgraben
 städtisches Eigenthum seien, keine Zu- und Abfahrt zu und von ihren
 künftigen Baugrundstücken haben würden.

Die Wiesensbesitzer waren also ohne Genehmigung der Stadt durchaus
 nicht im Stande, auf ihren Wiesen Häuser und Villen errichten zu können.
 Zu diesen beiden Momenten trat aber noch ein drittes hinzu, das unseres
 Erachtens in vorliegendem Falle besonders hervorgehoben werden muß.
 Das Gesetz vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung
 von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, gab
 der Stadtbehörde ungewisselhaft das Recht, das Nerothal von der allge-
 meinen Bebauung auszuschließen und das Terrain zu einem öffentlichen
 Platze umzuschaffen oder für einen solchen freizuhalten. Der §. 3 jenes
 Gesetzes verordnet:

„Bei Festsetzung der Fluchtlinien ist auf Förderung des Ver-
 lehrs, der Feuerficherheit und der öffentlichen Gesundheit
 Bedacht zu nehmen, auch darauf zu halten, daß eine Verun-
 staltung der Straßen und Plätze nicht eintritt.“

Also sind es Rücksichten der Gesundheit und Aesthetik, die bei
 Festsetzung der Fluchtlinien maßgebend sein sollen, der Behörde sind die
 weitesten Grenzen gesetzt, in welchen sie sich bewegen kann, und es bleibt
 in jedem einzelnen Falle lediglich als eine factische Frage zu entscheiden,
 ob das Interesse der Gesundheit und der Schönheit nicht verletzt wird.
 Unsere Stadtvertretung war nach allen diesen Umständen somit befugt, von
 der Aufstellung eines Fluchtlinienplanes für die Fläche des Nerothales
 gänzlich abzusehen. Der Herr Vorsitzende hatte in jener Sitzung auch
 anerkannt, daß der Gemeinde dieses Recht zustände, dessenungeachtet war
 die Frage: „Soll das Nerothal überhaupt bebaut werden?“ gar nicht zur
 Discussion und zur Abstimmung gebracht, obwohl der dahin gerichtete
 Antrag der Commission und die oben erwähnte, in jenem Sinne gehaltene
 Petition vorlag, und erst durch die Entscheidung dieser Frage der richtige
 Grund zur weiteren Behandlung der Angelegenheit überhaupt gelegt werden

konnte. Der Herr Vorsitzende glaubte den Antrag als zu weitgehend bezeichnen zu müssen, indem er ausführte, daß die Ortspolizeibehörde jederzeit das Recht habe, die Aufstellung eines Fluchtlinienplanes für die dortige Gegend im öffentlichen Interesse verlangen zu können. Allerdings kann nach §. 1 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 die Ortspolizeibehörde die Festsetzung von Fluchtlinien verlangen, wenn die von ihr wahrzunehmenden polizeilichen Rücksichten die Festsetzung fordern.

Wir fragen nun, wo sind denn die polizeilichen Rücksichten zu finden, die eine Bebauung des Nerothals gebieterisch erheischen? Wer hat überhaupt ein Interesse daran, daß nach jener Gegend sich der bebante Theil der Stadt ausbreitet? Von den 54,000 Einwohnern, die Wiesbaden jetzt besitzt, ist es nur ein verschwindend kleiner Theil, der dort Häuser und Gebäude sehen will, nur die dortigen Wiesenbesitzer müssen wünschen, daß auf ihrem Terrain gebaut werde, weil sie nur bei einem Verkauf der Grundstücke erhebliche Geldvorteile zu erlangen hoffen. Die sonstige Einwohnerschaft würde nur mit Bedauern sehen, wenn die schönen grünen Wiesen verschwinden und Mauern und eingefriedeten Villen Platz machen sollten. Sogar die Frau Kronprinzessin hatte sich in diesem Sinne ausgesprochen. Wir fragen auch: Ist nicht auf allen anderen Seiten der Stadt Raum genug, um dort neue Bauquartiere zu eröffnen, in welchen die wachsende Bevölkerung Aufnahme finden könnte?

Wir können daher nirgends „polizeiliche Rücksichten“ finden, welche die Stadtbehörde veranlassen könnte, die Aufstellung eines Fluchtlinienplanes für das Nerothal vornehmen zu lassen. Auch der Umstand, daß bereits in dem durch Allerhöchste Ordre vom 23. August 1871 genehmigten generellen Bebauungsplan die Anlegung von Straßen und die Errichtung von Häusern im dem Nerothal vorgesehen ist, daß dieser Bebauungsplan eine lange Reihe von Jahren bestanden hat, könnte ein polizeiliches Einschreiten nicht rechtfertigen. Unsere Gemeindebehörde war nach §. 10 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 befugt, auch eine vor Erlass desselben getroffene Festsetzung aufzuheben; sie hat von dieser Befugnis Gebrauch gemacht und ihren Beschluß mit Rücksicht auf §. 3 des Gesetzes dadurch motiviert, daß der alte Fluchtlinienplan zu einer gänzlichen Verbauung des Nerothales führen würde, dies aber im sanitären Interesse vermieden werden müsse.

Unsere Stadt wächst von Jahr zu Jahr in einem früher nicht gekannten Umfange, die Gemeindebehörde muß daher bei Fassung ihrer Beschlüsse nicht allein an die Gegenwart, sondern auch an die Zukunft denken, das Interesse der Einzelnen dem Gesamtwohl unterzuordnen wissen. Je mehr sich Wiesbaden ausbreitet, um so mehr muß die Gemeindevertretung es sich angelegen sein lassen, die vorhandenen freien Plätze sich zu erhalten. Während in anderen größeren Städten unter erheblichen Kosten Häuser erworben und dieselben niedergelegt werden, um Raum und Luft zu gewinnen, scheint man bei uns das entgegengesetzte Prinzip zu verfolgen, man beabsichtigt, Thalabschnitte aufgeben zu wollen, die ihrer ganzen Natur und Lage nach bestimmt zu sein scheinen, dem allgemeinen Wohle und Nutzen zu dienen. Wir fürchten auch, daß dabei eine Wiesbadener Eigenthümlichkeit geschädigt werden wird, worauf wir wenigstens aufmerksam machen wollen, wenn wir auch zugeben wollen, daß dieser Grund in dem Rahmen des Gesetzes keinen Raum finden dürfte. An dem Südbahnhange des das Nerothal einschließenden Bergrücken wird der berühmte durch sein feines Aroma und seinen geistigen Gehalt sich auszeichnende Neroberger gebaut. Das Hauptareal befindet sich im fiskalischen Besitz. Die Eigenthümer der an den Ufern des Rheinstromes gelegenen Weinberge haben gegen die Flussscorrection, gegen die Eindämmung mit Entschiedenheit protestiert, sie haben gerade den feuchten Niederschlägen einen wesentlichen Einfluß auf das Wachstum und das Gedeihen der Rebe zugeschrieben, und besondere Nachtheile von einer Aenderung des jetzigen Zustandes im Ausblick gestellt. Wenn das Nerothal erst bebaut wird, wenn statt der feuchten von den Wiesen aufsteigenden Nebeln und der mit Wasser gesättigten Luft aus den Effen und Schornsteinen, Rauchwolken durch Holz- und Kohlenfeuerung veranlaßt, sich erheben und auf den Weinbergen sich ablagern, sollte dadurch nicht die zarte, empfindliche Rebe leiden und das Gedeihen des weltbekannten Nerobergers geschädigt werden?

Wir wissen wohl, daß es hauptsächlich finanzielle Rücksichten gewesen sind, welche die Gemeindebehörde zu einem Beschlusse geführt haben, der von so vielen Seiten beklagt wird. Die Vertreter der Stadt mußten erwägen, daß die Nichtbebauung des Nerothals die Stadt in die Nothwendigkeit versetzen würde, die Wiesengrundstücke erwerben und in einen Park verwandeln zu müssen. Um einen Ueberschlag der Kosten zu gewinnen, war das Feldgericht mit der Aufnahme einer Lage beauftragt worden. Die Sachverständigen hatten je nach Lage der Grundstücke die Quadrat-

Ruhe auf 700 M., 500 M., 300 M. abgeschätzt. Nach ungefähre Rechnung wäre ein Capital von 1,300,000 M. und zur Verzinsung die Summe die Erhöhung des Budgets um jährlich 65,000 M. erforderlich gewesen, wenn die Grundstücke im Nerothal im öffentlichen Interesse gekauft werden sollten. Allerdings schwerwiegende Bedenken, die einer näherer Betrachtung einigermaßen schwinden müssen. Zunächst können es nicht billigen, daß die Commission sofort das Feldgericht mit dem Auftrage einer Lage beauftragt hat. Es wäre correcter gewesen, wenn die Eigenthümer der Wiesen befragt worden wären, ob und unter welchen Bedingungen sie zu einer Abtretung ihrer Grundstücke bereit wären. Eine Einschlagung dieses Weges würde es sich vermuthlich herausgestellt haben, daß der eine oder der andere Besitzer im patriotischen Interesse das Grundstück unentgeltlich oder nur zu mäßigen Preisen der Stadt zu lassen geneigt gewesen wäre. Die so hoch bemessene Summe würde hiernach sich um ein Bedeutendes verringert haben. Eine Untersuchung des Grundes und Bodens nach der Baufähigkeit hin scheint auch nicht gefunden zu haben, es war dies aber erforderlich, weil das ganze Nerothal von einem Dache durchzogen ist, aus angeschwemmtem Sande und bei früheren Gelegenheiten sich herausgestellt hat, daß das Terrain mehreren Stellen kumpfig und morastig ist, das Bauen also durch diese Umstände erschwert wird.

Daß der Werth des Grundes und Bodens dadurch wesentlich herabgesetzt wird, bedarf keiner weiteren Ausführung. Wir gehen aber weiter und müssen behaupten, daß bei Aufnahme der Lage falsche Principien zu Grunde gelegt worden sind. Die Sachverständigen haben die Fläche des Nerothales als zum Bauen geeignete Grundstücke angesehen. Sie haben also die Existenz eines Fluchtlinienplanes vorausgesetzt, ohne einen solchen kann von einer Bebauung nicht die Rede sein. Ist aber der frühere Fluchtlinienplan, wie erwähnt, aufgehoben und die Genehmigung des gefassten Beschlusses seitens der vorgesetzten Behörde in Antrag gebracht worden. Es mußte auch angenommen werden, daß in zweiter Instanz eine Billigung des Beschlusses erfolgen würde, wenn von der Anlegung eines öffentlichen Parks die Rede sein würde. Die im Nerothal belegenen Grundstücke waren daher nicht als Bauplätze, sondern lediglich nach Maßgabe ihrer Benutzung als Wiesen zu betrachten. Ob die Besitzer zu den hiernach zu ermittelnden Preisen ihre Grundstücke abzutreten geneigt gewesen wären, ist eine andere Frage. Wenn die Besitzverhältnisse der Grundstücke nach diesen Umständen verfahren werden können (s. §. 10 des Gesetzes vom 11. Juni 1871). Dieser Fall war aber von den Sachverständigen in's Auge zu fassen. Der Werth des Grund und Bodens nach Aufstellung eines Fluchtlinienplanes plötzlich in die Höhe geschossen wird, ebenso wird wieder, wenn der Fluchtlinienplan aufgehoben oder verändert ist, eine Herabminderung der Erwerbspreise stattfinden. Beides vollzieht sich ohne Zutun der Stadt. Das Vorhandensein eines früheren, aber aufgehobenen Bebauungsplanes gibt jedoch den davon betroffenen Grundeigenthümern durchaus kein Recht, den Werth des Grundes und Bodens als Baugrundstück zu verlangen. Im vorliegenden Falle würde den Wiesenbesitzern auch nur die Hälfte auf einen Gewinn entzogen werden, ein eigentlicher Schaden ihnen nicht entstehen, denn, soviel wir wissen, haben dieselben ihren Besitz von ihren Vorfahren ererbt, somit zu einer Zeit erworben, wo von einem Bebauungsplan noch nicht die Rede gewesen ist. Nur bei Denjenigen, die nach der Publikation des früheren Bebauungsplanes ihre Grundstücke erworben haben, würde die Billigkeit, aber lediglich nur diese dafür sprechen, daß die zu gewährende Entschädigung etwas höher bemessen würde.

Wenn das Feldgericht unter Berücksichtigung aller dieser Umstände die Lage aufgestellt hätte, würde das Gespenst der 1,300,000 Mark wohl nicht so schwinden; es würde sich eine viel geringere Summe als Erwerbspreis des Nerothales und somit die Möglichkeit herausgestellt haben, das Nerothal zu kaufen zu können. Deswegenachtet wird unter den jetzigen Umständen, wo so viele dringende Bedürfnisse an die Finanzen der Stadt herantreten, es immerhin Pflicht aller Derjenigen sein, welchen an der Nichtbebauung des Nerothales ein besonderer Vortheil erwächst, also den Besitzern von Villen, die sich auf beiden Seiten des Berges und an der Kapellenstraße hinziehen, das städtische Schatzamt durch Zeichnungen zu erheblichen Beiträgen bei der Ausführung des Projectes zu unterstützen. Die Zahlung der Kaufsummen könnte vertragmäßig auch auf mehrere Jahre bei gleichzeitiger Verzinsung der einzelnen Raten ausgemacht werden. Halten wir also an der Hoffnung fest, daß schließlich das Gesamtwohl der Stadt über Privatinteressen den Sieg davontragen wird.

Wohnen der pensionirten Offiziere

18. April im „Rhein-Hôtel“ um 2½ Uhr.
Anmeldungen daselbst bis zum 16. d. M. Abends. 9831

Lehr- & Erziehungs-Anstalt f. Mädchen

von Caroline Fetz (vormals W. Magdeburg),
Louisenstrasse 10.
Das Sommer-Semester beginnt Donnerstag den
4. April. 9913

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Vom 13. dieses Monats ab beginnend, wird
bis auf Weiteres an Sonn- und Feiertagen
ein Extraboat Abends 7½ Uhr von Rades-
heim bis Mainz abgefahren, welches mit allen
Stationen, gegen 8¾ Uhr zu Eltville und 9½ Uhr zu
Biebrich, verkehrt und um 9¾ zu Mainz eintrifft.
Rhein und Düsseldorf, den 10. April 1884.

Die Directionen.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstrasse 15,
besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu con-
stantesten Bedingungen.

Ertheilt Auskunft über alle Werthpapiere auf
Grund umfassendster Informationen. Meinen
allgemein bekannten Börsenwochenbericht, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die mutmaßliche
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs
an der Hand von Thatfachen objectiv bespricht, versende
ich jeden Freitag allen Interessenten gratis und
franco, ebenso auch die Broschüre: „Capital-
anlage und Speculation“ in Werthpapieren
mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-
geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko),
Coupon-Einlösung und Controlle aller verloosbaren
Effecten kostenfrei. 9798

Tapeten-Fabrik

G. F. Brackebusch,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,
Hannover.

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von den billigsten
bis zu den elegantesten Genres und macht auf ihre neuesten
Wand- und Decken-Decorationen besonders auf-
merksam. (Ho. 912a) 365

In der Villa Adolphsberg 3, eine Treppe hoch, eine
elegante, überpolsterte Salon-Garnitur (Blüsch), Vor-
hänge und Portiären, ein Salontisch, schwarz, massive
Bühnenarbeit, mit schwarzer Marmorplatte, hohelegante
Schlafzimmer-Einrichtung u. zu verkaufen. 9706

Für Confirmanden.

Fertige Hemden, Hosen, Röcke, Strümpfe,
Elipse, Aragen und Manschetten, Handschuhe,
Taschentücher, Corsetten, größte Auswahl
von 90 Pf. an bis zu den feinsten, sowie sämtliche
in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu
sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
8240 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Alte Colonnade
No. 10 u. 11.

Specialität

Alte Colonnade
No. 10 u. 11.

Schweizer Stickereien.

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum
anzuzeigen, dass ich wieder mit einem grossen Lager

Stickereien in den neuesten
Dessins

in Hand- & Maschinen-Arbeiten
angekommen bin und bitte die geehrten Herrschaften unter
Zusicherung reeller Waaren und möglichst billiger
Preise um gütigen Zuspruch.

Auch werden stets Namen, Wappen und Mono-
gramme daselbst gestickt.

F. Enzler-Graf

9920 aus Appenzell, Schweiz.

Spazierstöcke,

echte Wiener Meerschmann- und Weichselspitzen
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Zanggasse 8, C. Hassler, Zanggasse 8,
Drechsler. 9934

Spazierstöcke

empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig 9591

Wilhelmstrasse 42a, J. C. Roth, Zanggasse 32,
Ecke der Burgstrasse. „Hotel Adler“.

Empfehlung.

Restaurations zum „Café Thurm“
Eschenheimer- Landstrasse 3, Kristall-Saal, Eschenheimer-
Landstrasse 3, Frankfurt a. M.

Meinen Freunden und Gönnern in Wiesbaden empfehle
meine neu hergerichteten Localitäten mit großem schattigen
Garten und Billard. Prima Lagerbier aus der Brauerei
Groß & Oberländer, guter Apfelwein, weiße und
rothe Weine, Mittagstisch zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und
höher, Restauration zu jeder Tageszeit, reelle Preise und auf-
merksame Bedienung. Achtungsvoll Gustav Gozli.

Am 1. und 2. Osterfeiertage: CONCERT. 9982

Unterzucht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044
 Eine **junge Dame**, gepr. Lehrerin für Töchter Schulen, erteilt **Privat- und Nachhilfestunden**. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Franz. Unterricht erteilt ein Herr, der viele Jahre in Frankreich war. Honorar mäßig. Briefe unter X. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9090

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks**, Langgasse. 5182
 Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine **Klavierspielerin** mit guten Empfehlungen wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu erteilen. Näheres bei **H. Schellenberg**, Kirchgasse 33. 7728

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erteilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851
 Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Zither-Unterricht

erteilt gründlich **A. v. Goutta** nach **Grasmann's** Methode. Näh. Taunusstraße 24, III. 9153

Unterricht in Chromoglasmalerei nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von **Chromophotographien** daselbst. Näh. Weillstraße 18, 2. St. 82

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den vielen Verwandten und Freunden des

Dr. Heinrich Schweitzer

die Anzeige, daß derselbe heute Abend 6 1/2 Uhr an Altersschwäche gestorben ist.

Die Beerdigung findet am **Montag den 14. April Mittags 12 1/2 Uhr** vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Wiesbaden, den 11. April 1884.

Siegmond Simon,
im Namen der Angehörigen.

10004

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Charfreitag Mittag um 12 1/2 Uhr unseren unvergeßlichen, lieben **Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den Rentner**

Philipp Mayer,

nach jahrelangen und schmerzlichen Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen, was wir Freunden und Bekannten mittheilen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung vom Sterbehause, Dellmundstraße 11, aus am **zweiten Osterfeiertage Nachmittags 3 Uhr** auf dem alten Friedhofe stattfindet.

Wiesbaden und New-York.

10009

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden erlitt ein sanfter Tod heute Nachmittag 1 1/2 Uhr unseren lieben Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegervater,

Herrn Wilhelm Koch,

Schreinermeister.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 11. April 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag den 14. April Nachmittags 5 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Maurerstraße No. 8, aus statt.

Feuerwehr.

Zu dem Begräbniß unseres langjährigen Mitgliedes der Feuerwehr, Herrn **Brandmeister W. Koch**, welches **Montag den 14. April** stattfindet, wird sämmtliche Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr am **Montag Nachmittags 5 Uhr** in den **Accidien** eingeladen.

NB. Die Führer mit Helm (ohne Hofscheitel), Gürtel und Beil, die übrige Mannschaft mit vollständiger Ausrüstung (doch ohne Lanze).

Wiesbaden, den 12. April 1884.

10045

Der Branddirector:
Scheurer.

Todes- + Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innig geliebte Mutter,

Cath. Wilhelmi, geb. Wolf,

heute Nacht 3 Uhr nach kurzem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 15. April Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Karlsruferstraße 24, aus statt.

Wiesbaden, den 12. April 1884.

Die trauernden Kinder:

Auguste Wilhelmi.

Josephine Wilhelmi.

10026

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Charfreitag Abend von dem „Rhein-Post“ durch die Bahnhofstraße, Marktstraße und Langgasse bis zur Kirchhofsgasse ein **schwarzes, gebältes Tuch**. Abzugeben gegen gute Belohnung Weillstraße 19, Parterre.

Eine **Elfenbein-Brosche** (Rose) verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Exped.

Diethvertrag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolfsallee 29, Parterre.

Verloren

wurde am Charfreitag in der Bergkirche oder auf dem Weg von da bis Kapellenstraße 19 eine **goldene Brille**. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Marriage für hoh. Kreise dicer. verm. Frau Thieme, Berlin, Dorotheenstr. 92. 3:62

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federn-Reinigen** in und außer dem Hause.

Frau Hanstein, Kirchhofsgasse 10.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federn-Reinigen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 107

10 italienische Hühner und ein Hahn verkaufen verlängerte Stiftstraße 40 9720

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zu verkaufen:

Privat-Hotel, Wiesbaden, Homburg, Schwalbach.

Villa mit Wald in Schlangenbad u. Schwalbach.

Herrschaftliche Besitzungen mit Park am Rhein.

Näheres durch **C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8. 10031

prachtvolle, neuerbaute Villa im Nerothal, mit allem Comfort eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Architect Dähne, Rheinstraße 66. 9826

Villa nahe Curhaus und Parkanlagen,

Barter, Platz für Stallung, Verkauf. **C. H. Schmittus.** 10035

Landhaus mit Garten 9000 Mk. m. 1 Morg. Garten 15,000 Mk., Landhaus nahe den Bahnhöfen mit Garten 18,000 Mk.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 10032

Villa mit schönem Garten, Geisbergstraße,

Villa mit Garten und Baugrund, sehr preiswerth,

wegen Wegzug, billiger Preis. **C. H. Schmittus.** 10034

Baugrund,

arrondirtes, von 70,37 Ar = 2 Morgen 81 Ruthen 48 Schuh Flächeninhalt, 24,4 Meter Straßenfront und 30 Meter Tiefe, von drei Seiten zugänglich, gelegen in einem der schönsten und gesündesten Theile hiesiger Stadt (Villenviertel) mit prachtvoller Aussicht, 5 Minuten vom Kurpark, 10 Minuten vom Curhaus und 8 Minuten von den Bahnhöfen entfernt, vorzüglich für ein herrschaftliches Besitzthum geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Auch würde sich das Grundstück zu Bauplätzen für 6 Villen vorthellhaft verwerthen lassen. Näheres Adelhaidsstraße 48, Barterre. 9998

prachtvoll gelegener Bauplatz in der Nähe des Curhauses zu verk. Näh. kostenfrei d. H. Ruppel, Römerberg 1. 9896

Baugrund für Villen,

freie, schöne Lagen. **C. H. Schmittus.** 10033

Bauplatz, gut gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 111 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9954

ein gangbares Spezereigeschäft zu verk. Näh. Exp. 10058

10,000 Mk. werden auf 1. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10005

Ein zweirädriger Lasten-Wagen, 1 Decimal-Waage mit Gewicht, 1 tannener, großer Tisch sind zu verkaufen Nerostraße 27 bei Heinrich Kopp. 9712

Ein sehr gut erhaltenes, leichtes Krautentwägelchen, eine große Garten-Vogelheide und ein großer Vogelkäfig sind billig zu verkaufen Louisenplatz 3. 9052

Ein Schreiner übernimmt das Poliren von Möbeln, als Piano etc., und Reparaturen. Billige und reelle Bedienung. Näh. kleine Kirchgasse 2, 3. Stod. 9911

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht von einer Dame 2-3 Zimmer mit Zubehör. Offerten unter C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9985

Möblirte Wohnung von drei Zimmern, Pension oder event. mit Küche auf vier Monate jetzt zu miethen gesucht.

— Gute Lage mit Garten. — Gef. Offerten unter P. C. 8. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10064

Eine Remise auf's Jahr zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter C. H. an die Exp. d. Bl. erbeten. 9952

Angebote:

Bleichstraße 8, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9897

Al. Burgstraße 10 sind 2 freundl. Mansarden z. v. 10027

Familien-Pension

Friedrichstraße 2, erste Etage

(gleich am Curpark).

Comfortable, möblirte Zimmer. Hamburger Küche. Badeeinrichtung. 9978

Hellmundstraße 21a, 2. Stod, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. 9921

Kirchgasse 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute sofort oder auch auf später zu vermieten. 9963

Kirchgasse 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9953

Webergasse 46 ist ein Dachzimmer und Küche nur an kinderlose Leute auf 1. Mai zu vermieten. 9999

Villa Friedthal, Balkenstraße 9, mit 15 Zimmern, Zubehör und Stallung, ist auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Nach Lage des angrenzenden großen Parks eignet sich dieses Anwesen für ein Institut. Näheres bei Stöppler, Balkenstraße 11. 9931

Gut möblirtes, geräumiges Barterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 75 im 2. Stod. 10024

Dachlogis an zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 9903

Schnee zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 9902

Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 46, Hinterh. 10006

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Nerothal, nächst dem Kriegerdenkmal.



Heute



ERÖFFNUNG

des

PANORAMA'S

Riesengebirge,

gemalt von **Prof. A. Dressler,**



Mittags 1 Uhr.



Entrée an beiden Ostertagen 50 Pfg.

≡ **Kinder die Hälfte.** ≡

**Dasselbe fand in der Breslauer Gewerbe-Ausstellung
allgemeinen Beifall und wurde von ca. 500,000 Personen
in Augenschein genommen, worunter die Allerhöchsten
Herrschaften.**

9939

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung von dem heute Nacht erfolgten Ableben unseres innigstgeliebten Vaters und Großvaters,

Henry Schmidt,

im Alter von 75 Jahren 6 Monaten.

Die Beerdigung findet Montag den 14. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Nicolaßstraße No. 5, aus statt. 9981

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 11. April 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Louisenbad Thal im Thür. Wald.

Der schönst gelegene, gesündeste und billigste Wald-Sommer-Aufenthalt Thüringens. Bahnstation. Im Mai und Juni halbe Preise. Genaueste Auskunft erteilt Die Direction. 9922

1881^{er} Wein,

eigenes Wachsthum, versendet in Gebinden von 25 und 50 Litern per Liter zu 70 und 84 Pfg. Probeflaschen von 1/2 Liter mit Glas gegen Nachnahme franco.

Niederwalluf, den 8 April 1884.

9916

Heinrich Körber.

Saalbau Herenthal.

Am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 4 Uhr anfangend: 150

Große Tanzmusik.**Schwalbacher Hof.** 9918

Am zweiten Osterfeiertage von 4 Uhr Nachmittags ab: Tanzmusik, wozu ergebenst einladet J. Klarmann.

Bierstadt.

Am 2. Osterfeiertage findet im Saale "zum Adler"

Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet Carl Kraemer. 9938

Wessergasse Goldenes Lamm, Wessergasse 26.

Heute Sonntag und morgen Montag: Grosse Concerte bei günstiger Witterung im Garten. Entrée frei. — Anfang 3 1/2 Uhr. 9935

Niederwald.

Bockbier, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt

Fritz Bieser, Mauritiusplatz 2.

Auch bringe ich mein geräumiges Neben-Zimmer mit separatem Eingange für Gesellschaften und Vereine in empfehlende Erinnerung. 9906

Ein neues, gut gearbeitetes Sopha mit 2 Sesseln in dunkel-buntem Fantasiestoff mit Franzen und Quasten für 180 M. zu verk. bei Theodor Sator, Louisenstraße 5. 9774

EXTRACT**Cibils****Flüssiger Fleischextract**

übertrifft alle festen Extracte an Feinheit des Geschmacks.

Niederlagen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, Rgl. Hoflieferant, Taunusstraße 4,

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2,

Georg Bücher, Edel der Friedrich- u. Wilhelmstraße,

C. Acker, Rgl. Hoflieferant, große Burgstraße 16,

J. C. Keiper, Kirchgasse 44,

H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23,

F. Strasburger, Kirchgasse 12,

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8,

C. Baeppler, Abelhaidestraße 18,

C. Bausch, Langgasse 35. 133

C. W. Bullrich's**Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Or.-Paketeten von 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei Ed. Weygandt in Wiesbaden, L. Braun in Biebrich, J. Scherer in Oestrich, G. Altenkirch in Lorch. 133

Salm-Mayonnaise . . . per Portion M. 1. —,

Hummer-Mayonnaise . . . " Pfund " — 90,

frische Spargeln . . . " Pfund " 1. 70,

neue Mailänder Kartoffeln,

sowie größte Auswahl in verschiedenen Delicatessen empfiehlt

9949

Carl Weygandt, 19 Rheinstraße 19.

Kartoffeln,

englische, rothe, (Johannis und Urban, an haben Webergasse 46

im Seitenban. 9227

Malzkeime

von schöner, heller Farbe in größeren Partien abzugeben.

9808

Brauerei Wilmühle.

Ein junger Mann, Theilhaber eines lucrativen Fabrik-Geschäftes, wünscht mit einer Dame mittleren Standes behufs **Verheirathung** in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. Briefe unter A. B. 11 postlagernd Wiesbaden erbeten. 9917

Ein **Kind** (Mädchen), 1 Jahr alt, ist an eine kinderlose Herrschaft zu adoptiren. Näheres **Blatterstraße 13a** bei Frau **Habermehl** Wwe. 9930

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Hotel-, Restaurations-, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 9945

Ein **altlicher Herr**, welcher sich hier den Sommer über aufhält, wünscht bei einem älteren Herrn oder Dame als **Gesellschafter** oder **Hausverwalter** Engagement oder einen sonstigen **Vertrauensposten**; es kann auch Umgegend von Wiesbaden sein. Adressen unter J. A. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9895

Hotel- und Restaurationsköchinnen empfiehlt und placirt stets **Ritter's Bureau**. 10061

Gesucht 1 pers. **Herrschaftsköchin** und **Hausmädchen** in feinere **Herrschafthäuser** durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 9947

Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als allein, **Stubenmädchen**, einfache **Haus- und Kinder**mädchen, welche theils hier, theils außerhalb gedient haben, suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 10061

Ein **tüchtiges Stubenmädchen**, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht **Querstraße 3**, 2 Stiegen hoch. 9944

Beizungsbefehligerinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 10061

Eine **Kammerjungfer**, gewandt im **Schneidern** und allen vorkommenden Arbeiten, sucht passende Stellung; auch würde dieselbe Stellung zu größeren Kindern annehmen. Näh. **Wellrichstraße 33**, **Hinterhaus**, 1 Treppe hoch links. 9984

Hotelzimmermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 10061

Eine **Haushälterin** für **Hotel** mit prima **Beugnissen** sucht Stelle. Näh. **Häfergasse 5**, 2 St. (**Bureau „Germania“**). 10044

Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau**. 10061

Ein **kräftiges Mädchen** sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einem **Hotel**. Gute **Beugnisse** stehen zur Seite. Offerten unter A. O. No. 56 an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 9937

Herrschaftsköchinnen, **Zimmermädchen** und **Diener**, 1 **Kinderfrau** mit **Sprachkenntn.** und **Bönnen** empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfergasse 5**. 10044

Eine **reintliche Herrschaftsköchin**, 30 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres **Wegergasse 21**, 1 Stiege hoch. 10041

Eine **sehrbrgl. Köchin**, 1 **Hausmädchen**, 2 Mädchen als solche allein suchen Stellen d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55**. 10042

Ein **Mädchen** mit guten **Beugnissen** sucht Stelle. Näheres **kleine Kirchgasse 2**, 2 Treppen hoch. 10025

Ein **braver Bursche** vom **Land**, 18 Jahre alt, sucht Stelle als **Hausbursche** oder **angehender Diener**. Näheres bei **Born**, **Blatterstraße 1a**. 9951

Ein **Kutscher** mit prima **Beugnissen** sucht wegen **Abreise** seiner **Herrschaft** auf den 1. oder 15. **Mat** anderweitige Stellung. Offerten unter **P. S. 300** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 9942

Personen, die gesucht werden:

Gefühte Kleidermacherinnen zu engagiren gesucht.

V. Leopold-Emmelhainz,

Königl. Hoflieferant. 10001

Tüchtige Costumes-Arbeiterinnen

werden gesucht.

J. Bacharach, **Webergasse 2**. 9928

Eine selbst. **Wäschfrau** gef. **Schulgasse 1**, 1 St. h. 10039

Eine **zuverlässige Monatsfrau** wird gesucht. Zu melden am **Dienstag** im **Laden Langgasse 26**. 9956

Für ein **klebbares Modewaaren- und Damen-Sectionsgeschäft** wird eine **junge Dame** von hübscher **Prägnanz** zum **Anprobieren** von **Mänteln** und **Costumes** gesucht. Offerten sub A. B. 100 an die **Expedition d. Bl.**

Eine **Monatsfrau** gesucht **Schwalbacherstr. 65**, **Part.** 10000

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches **feinbürgerlich** kochen kann und **Hausarbeit** übernimmt, zum 1. **Mai** gesucht. **Rheinstraße 58**, **Bel-Etage**. 9900

Gesucht wird zum 1. **Mai** ein **Hausmädchen**, welches nähen kann. Nur solche, welche **Beugnisse** aufzuweisen haben, wollen sich melden **Lanstraße 33**, 1. **Stod**. 9900

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht **Müllerstraße 2**
Eine **feinbürgerliche, selbstständige Köchin** kann in einem **Privat-Hotel** **Jahresstelle** erhalten. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 9900

Ein **feineres Mädchen**, das nähen kann und empfohlen ist, wird zu größeren Kindern gesucht **Dramenstraße 15**, 2 Treppen hoch, **Vormittags**. 9900

Ein **kräftiges Mädchen** wird gegen hohen **Lohn** auf sofort gesucht **Kirchgasse 14**. 9900

Gesucht auf 15. **Mai** für einen kleinen, feinen **Hausgarten** (eine **Villa**) ein **gebildetes Fräulein** **gefehten Alters**, erfahren in der **feinen Küche** und **feineren Handarbeiten**, eine **wirkliche reelle Stütze** der **Hausfrau**. Offerten unter **F. R. 25** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 10018

Ein Mädchen,

welches mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht.

J. Bacharach, **Webergasse 2**. 9928

Gesucht zu einer **Dame** ein **sehr reinliches, solides** Mädchen oder **Frau** ohne **Kinder** für **Monatsdienst** **Dopheimerstraße 24** 2 Treppen hoch. 9900

Küchenmädchen für **Hotel** gegen hohen **Lohn** gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Weberg. 15**. 10061

Gesucht **Restaurations- und Herrschaftsköchinnen**, ein **Badenmädchen**, **Hotel-Zimmermädchen**, **brgl. Köchin**, **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfergasse 15**. 10045

Bein Mädchen gesucht d. **Fr. Dörner**, **Wegergasse 21**. 10041

Eine **geb. Küchenhaushälterin** zum **sofortigen Eintritt** gesucht durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 10063

Gesucht: **Mehrere Haus- und Küchenmädchen**, 2 **Restaurationsköchinnen**. Näh. **Häferg. 5** (**Bureau „Germania“**). 10044

Eine **Kellnerin** in eine **feine einträgliche Saisonstelle** noch außerhalb gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Weberg. 15**. 10061

Ein **Buffetfräulein**, 2 **gewandte Hausmädchen**, 6 **Mädchen** sucht sof. **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10**. 10063

Ein **braver Junge** von **ordentlichen Eltern** zur **Erlernung der Zahntechnik** gesucht. Näh. **Exped.** 9918

Ein **anständiger Junge** als **Lehrling** gesucht bei **Photograph Schipper** am **Faulbrunnen**. 9988

Lehrling gesucht bei **H. Scheurer**, **Photograph**, **Langgasse 53**. 9991

Ein **braver Junge** kann in die **Lehre** treten in der **Buchdruckerei** von **W. Zimmet**, **Kirchgasse 30**. 9967

Ein **braver Junge** kann das **Barbier- und Friseur-Geschäft** **erlernen** **Bahnhofstraße 6**. 9984

Lehrling mit **guter Schulbildung** **sofort** gesucht. **Hch. Adolf Weygandt**, **Eisenwaarenhandlung**, **Webergasse 36**. 9968

Ein **tüchtiger Schreiner** gesucht **Sohnstraße 3**. 10046

Ein **Glasergehülfe** gesucht **Wegergasse 6**. 9948

Ein **Glaserlehrling** gesucht. **L. Lind**, **Steing. 31**. 10014

Ein **tüchtiger Tapezierergehülfe** wird gesucht **Moritzstraße 26**. 9910

Ein **braver Junge** in die **Lehre** gesucht von **Th. Lauth**, **Tapezierer**, **Schulgasse 5**. 9908

Schuhm.-Lehrling gesucht **Saalg. 6** bei **Fr. Demant**. 10022

Gesucht ein **erster Zimmerkellner** (**Jahresstelle**). **Eintritt** **sofort**. **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 10063

Schlosser & Installateure

haben dauernde Beschäftigung bei
C. Kalkbrenner. 10007

Tüchtige Steinbauer

Emil Roos, Bleichstraße 1. 9979

Zwei kräftige Steinbauer-Lehrlinge, am liebsten von
wärts, werden in das Grabstein-Geschäft von C. Jung
ort gesucht. 9883

Tünchergehilfen, Speiß- und Gypsarbeiter,
finden dauernde Arbeit bei 9900

M. Kleber, Tüncher und Lackirer, Frankenstraße 18.

Tüchtige Tünchergehilfen gesucht Walramstraße 25 a. 9937

Anstreicher & Lackirer sucht Lackirer **Schnaedter,**
Mauergasse 12. 10049

Tüchtige **Maurer** gesucht von

Hch. Heilhecker, Walramstraße 37. 9958

Ein **Regelung** gesucht im „Saalbau Nerothal“. 9983

Ein **Diener.** Näh. Köderallee 22, Parterre. 10019

Ein **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 42. 9904

Ein 18-20jähr., solider **Hausbursche** zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. **Jacob Finger,** gr. Burgstraße 13. 10011

Für die kranke Frau in Dohheim sind bei der Expedition d. Bl.
eingerufen: Von Frau L. H. (Obergasse) 10 M., welches dankend
bekannt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. April.

Geboren: Am 9. April, dem Schreiner Johann Karl Stüd e. L.,

Lin. — Am 3. April, dem Kaufmann Wilhelm Kirchhöfer e. L. —

Am 5. April, dem Maurergehilfen Karl Bongert e. L., N. Dorothea Lin.

Marie Theresie Katharine. — Am 8. April, dem Tüncher Philipp Ost

e. L. — Am 8. April, dem Fuhrmann Mathias Mohr e. L., N. Katharine.

— Am 7. April, dem Maurergehilfen Heinrich Babb e. L., N. Franz.

— Am 10. April, dem Tagelöhner Johann Meßert e. L., N. Marie Mar-

garthe. — Am 2. April, dem Postel-Diktator August Volkstorf e. L.,

N. Gustav Hermann Zacharias. — Am 6. April, dem Lackirergehilfen

Heinrich Egenolf e. L., N. Karl Johann.

Berehelicht: Am 10. April, der Kaufmann Ludwig Seerlein von

Mar, wohnh. dahier, und Bertha Elise Hof von Schlich, Großh. Hess.

traies Kanterbach, bisher dahier wohnh. — Am 10. April, der Schuh-

machergehilfe Philipp Christoph Michel von Langenfelden, A. L. Schwalbach,

wohnh. dahier, und Elisabeth Krieg von Amweiler, Bezirksamts Landau

in Rheinbahren, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. April, der verw. Herzogl. Nass. Revisionsrath a. D.

Kellner Christian Philipp August Kahler, alt 88 J. 2 M. 19 L.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 10. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746.1	746.0	747.4	746.5
Thermometer (Celsius)	+2.2	+7.6	+4.8	+4.9
Luftspannung (Millimeter)	5.0	5.6	5.6	5.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	72	87	84
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	92.2	—
Nachts Regen mit Schnee, Frühe Regen mit Schneeflocken, Mittags Regen mit einzelnen Graupeln; um 1/3 Uhr Gewitter, einmaliger Blitz mit Donnererschlag nebst Regen, Nachmittags Graupelfall, so daß der Boden mit feinstem Regen, Abends Regen.				
11. April.				
Barometer *) (Millimeter)	748.1	749.3	751.5	749.6
Thermometer (Celsius)	+2.0	+11.4	+8.2	+7.2
Luftspannung (Millimeter)	5.2	5.1	5.0	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	50	62	69
Windrichtung u. Windstärke	O.	O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 13. April Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch
Abends 8 1/2 Uhr.

Herr Prediger Strehle.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest Vorabend (Dienstag) 6 1/2 Uhr, Befachfest Morgen (Mittwoch
und Donnerstag) 8 1/2 Uhr, Befachfest Nachmittag 3 Uhr, Befachfest
Abend 7 Uhr 35 Min.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. April 1884.)

Adler:

Philippi, Banquier, Berlin.
Lemmel, Kfm., Paris.
Dietzel, Kfm. m. Schw., Leipzig.
Limbert, Rnt. m. Fm., Kesselstadt.
Wertheimer sen., Kfm., Nürnberg.
Wertheimer, Kfm., Nürnberg.
Steffens, Weinbändler, Essen.
Zuckschwerdt, Kfm., Magdeburg.
v. Zakrzewska, Fr., Minden.
Brandeis v. d. Mark, Fr., Baden.
Neumann, Rittergutsbes., Lapitz.

Berliner Hof:

Oppenheim, Rnt. m. Fr. u. Bd., Berlin.
Hatry, m. Fr., Saargemünd.
Scholtz, Rent. m. Begl., Breslau.

Zwei Büchel:

Riess, Kfm., Gardelegen.

Cölnischer Hof:

Lieber, Fr., Hanau.
Nachtigall, Fr., Hanau.
v. Buchwald-Fresenburg, Lieut.,
Altenburg.

Hotel Dahlheim:

Böninger, m. Sohn, Berlin.
Bushel, Stud., Berlin.

Einhorn:

Romberg, Ingen., Köln.
Hüßgen, Ingen. Dr., Köln.
Kessler, Kfm., Kassel.

Eisenbahn-Hotel:

Franz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Keisser, Hagenau.
Lothemann, Lieut., Oranienstein.

Engel:

Promnitz, Fabrikb. Dr., Breslau.
v. Jarotzky, Port.-Fähn., Engers.
Catholi, Fr. m. Tocht, Gera.

Englischer Hof:

v. Magenheim, Baron m. Bed.,
Ludwigruhe.
Kaltenbach, Prof., Giessen.
Southem, Kfm. m. Fr., München.
Müller, Fabrikbes., Ulm.
Eter, Fr., Frankfurt.
Hofmann, Lieut., Ulm.

Europäischer Hof:

Dunkel, O.-Amtsvorst., Tempelhof.

Grüner Wald:

Müllenbach, Kfm., Deutz.
Müllenbach, Fr., Deutz.
Müllenbach, Kfm., Siegen.

Vier Jahreszeiten:

Se. Durchl. Prinz Conza, Paris.
Max, Paris.
Heusler, Fr., Basel.
Gruner-His, m. Fam., Basel.
Warschauer, Banquier, Berlin.
Spalding, Fr. Gutsb., Pommern.
Spalding, Stud., Berlin.
Wiener, Berlin.

Goldene Kette:

Simon, Fr., Köln.
Bickerle, Fr. Lehrerin, Darmstadt.

Nassauer Hof:

Abel, m. Fam., Stattin.
Aschenfeld, Fr., Lübeck.
van Lennep, Hilversum.
Märker, Professor, Halle.

Weisse Lilien:

Koob, Kfm. m. Fr., Würzburg.

Nonnenhof:

Steubing, Lehrer, St. Goarshausen.
Mühlenfeld, Kfm., Barmen.
Kuhn, Mannheim.
Aulbach, Fabrikbes., Mannheim.
Hübner, Dr. med., Würzburg.
Kaenel, Apoth. m. Fr., Dörsberg.

Hotel du Parc:

Schmidt, Fr. Landr., Osnabrück.
Böninger, m. Fam., Duisburg.

Rhein-Hotel:

v. Blankensee, Lieut., Demmin.
v. Litten, 2 Barone, Westfalen.
Thost, Rent., Zwickau.
Klein, Fr. Landger.-Rath, Köln.
Eyston, London.
Post, Fr. Concertsäng., Hamburg.
Schneider, Director, Blankenburg.
v. Löschebrand, Lieut., Stendal.

Zum Ritter:

Ullmann, Fr., Paris.
Ullmann, Paris.

Römerbad:

Tigges, Ober-Mediz.-Rath m. Fr.,
Schwerin.
Uh, Rent., Hamburg.

Rose:

Dowling, Rent., London.
Kühne, Prof. Dr., Heidelberg.
Schultze, Rent. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Behn, Fr. Dr., Hamburg.

Schützenhof:

Mayer, Fabrikbes., Köln.
Steiner, Amtsrichter, Aachen.
Wehrheim, Kfm., Stuttgart.

Weisser Schwan:

Rimpau, Wirkl. Geh. R. u. Landr.
a. D. m. Fr. u. Bd., Langenstein.
Barkhausen, Fr., Coburg.

Spiegel:

Gürke, Dr., Höchst.

Tannus-Hotel:

v. Pilgrim, Landdrost,

Hildesheim.
Unter-Ecker, Fr. m. T., Pforzheim.
Schmidt, Kfm., Pforzheim.
Bremer, Schauspieler, Hannover.
Stoeckel, Kfm., Köln.
Fulda, Kfm., Mannheim.
Wolf, Assessor, Defrat.
Wiskemann, Kfm., Berlin.
Bammann, Kfm., Aachen.

Hotel Trinthammer:

Wassmuth, Rent. m. Fr., Hanau.
Metzler, Rent., Hanau.
Frank, Juwelier, Hanau.
Nachtigall, Lehrer, Hanau.
Gourdu, Juwelier, Hanau.

Hotel Weiss:

Moses, Kfm. m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
v. Hirschfeld, Botschaftsrath z. D.,
Berlin.
v. Warschmin, stud. phil., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Afrikanerin“. Morgen Montag: „Krieg im Frieden“. Dienstag: „Der Bauer als Millionär, oder: Das Mädchen aus der Feenwelt“.

Orchestra. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Frankfurter Course vom 10. April 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169.50 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.460-455 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.15-20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40 . . .	Wien 168.55 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 25 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Die Besserung im Befinden des Kaisers) schreitet so stetig fort, daß die Ärzte bereits daran denken, dem Monarchen die Wiederaufnahme der Spazierfahrten zu gestatten, sobald die gegenwärtig herrschende rauhe Luft einer milderen gewichen sein wird. Wie es heißt, wird während des Gurgelgebrauchs des Kaisers in Wiesbaden auch die Großherzogin von Baden bei ihrem Vater verweilen. Nach einer Mitteilung der „Magdeburger Zeitung“ soll der Kaiser sich durch den Genuß neuer Kartoffeln den Magen verbessert haben, so daß er jetzt nur ganz leichte Speisen und auch diese nur in ganz geringer Menge zu sich nehmen kann. Derartige Verdauungsstörungen haben an sich keine Bedeutung, sind aber bei betagten Patienten ziemlich hartnäckig und verlangen daher in solchen Fällen eine sehr sorgfältige Behandlung. Der kaiserliche Leibarzt verspricht sich von einem Luftwechsel bzw. der Ueberfiedelung nach Wiesbaden die wohlthätigsten Folgen. — Am Gründonnerstag nahm der Kaiser gemeinsam mit der Kaiserin mit gutem Appetite das Diner ein, empfing darauf den Besuch des Prinzen Heinrich, brachte die späteren Stunden in seinem Arbeitszimmer zu und begab sich erst um 10 Uhr zur Ruhe. Am folgenden Morgen ist der Kaiser, welcher eine recht gute Nacht gehabt hatte, gleich nach 9 Uhr aufgestanden und wohnte um 12 Uhr dem Gottesdienste in dem zur Capelle umgewandelten Fahnenzimmer im Schlosse bei.

* (Kriegs-Invaliden von 1870/71.) Eine große Freude steht den Kriegs-Invaliden von 1870/71 bevor, welche den rechtzeitigen Weibstermin veräumt hatten. Der Reichskanzler hat dem Vorstande des deutschen Kriegerbundes mitgeteilt, daß bereits von Reichswegen Erhebungen angeordnet sind, und daß die Angelegenheit demnächst gesetzlich reguliert werden wird.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Große Ausstellung des Verbandes rheinischer Gartenbau-Vereine in Mainz.) Die vom 18.-21. April l. J. in der neuerbauten Stadthalle zu Mainz stattfindende Blumen-Ausstellung wird durch Größe und Umfang sicherlich in den weitesten Kreisen das lebhafteste Interesse hervorrufen. Zu den bereits gestifteten Ehrenpreisen sind diejenigen Sr. Majestät des deutschen Kaisers und der Großherzöge von Baden und Hessen hinzugekommen. Der innere Raum der Stadthalle, die bekanntlich der größte Saal Deutschlands ist, sowie die anstehenden Hörsäle bieten in ca. 60 Gruppen das kostbarste der Pflanzen-Cultur, ein Farbenhild, wie es prächtiger und schöner nicht gefunden werden kann. Interessant dürfte die Concurrenz werden, da nicht allein deutsche, sondern auch belgische Aussteller in den Wettbewerb eintreten werden. Die Preisrichter sind die hervorragendsten Gärtner des In- und Auslandes, die am Samstag den 12. l. M. ihren Urtheilspruch abgaben. Der Besuch dieser Ausstellung ist in hohem Grade lohnend.

Vermischtes.

— (Neuer Kennverein.) In Mainz hat sich nach einer Mitteilung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Du Mont aus dortigen auswärtigen Sportsmännern ein Kennverein gebildet, welcher im Laufe des Monats Juni bereits ein großes Wettrennen abhalten wird. Zu diesem Zwecke hat sich der Verein an die Bürgermeisterei um Ueberlassung der sogenannten Ingelheimer Aue zum Zwecke der Abhaltung eines Wettrennens gewendet und wurde von der Bürgermeisterei unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung dem Kennverein die Aue unentgeltlich überlassen.

— (Erstochen.) In Biebsheim bei Mainz gerieten am Charfreitag zwei Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren beim Schneiden in einen Wortwechsel. Dabei machte der eine von dem andern Gebrauch und verletzte seinen Gegner durch einen Stich in die Brust, so daß der Tod sofort eintrat.

— (Eine großartige Veruntreuung), man spricht von 80,000 andererseits auch nur von 20,000 Mark, ist in Berlin entdeckt worden. Der Rentant der dortigen Stadtvogelcasse, D., so verläutet unterm 14. wurde seit Montag vermisst und ein von ihm zurückgelassener Brief die Befürchtung enthielt, daß er sich wegen mißlicher Vermögensverhältnisse das Leben genommen habe. Die sofort angestellte Revision der D. geführten Bücher ergab Unregelmäßigkeiten, so daß die Vermuthung nahe lag, daß D. sich Unterschlagungen habe zu Schulden kommen lassen. Die eingeleiteten Nachforschungen nach D. blieben bis gestern Vormittag erfolglos, bis von der Polizei in Erfahrung gebracht wurde, daß D. Rentner D. in einem im Centrum Berlins belegenen renommierten Hotel vorgefunden logire. Eine Nachfrage ergab die Identität des Rentners D. mit dem gesuchten Rentanten. Gestern früh fuhr derselbe in einer Droschke aus der Classe eine Zeit lang spazieren, lehrte dann in's Hotel zurück und wurde er von zwei Criminalbeamten überrascht, welche ihn aufforderten, ihnen nach dem Mollenmarkt zu folgen. D. leistete dieser Aufforderung Folge und begab sich mit den Beamten die Treppe herab nach dem Hause, woselbst er plötzlich in einen dunklen Seitengang trat, einen Revolver in der Seitentasche des Rockes hervorholte und durch einen Schuß in den Kopf seinem Leben ein Ende machte. Die Leiche ist nach dem Obductionsprotokoll gebracht worden.

— (Ueber Schenk und Genossen) hat der oberste Gerichtshof in Wien sein Votum bereits abgegeben; dasselbe lautet conform den Urtheilen der ersten Instanz auf Begnadigung des Karl Schenk und Freisprechung des Hugo Schenk und des Karl Schloßarek. Die Hinrichtung soll in der letzten Woche des April stattfinden.

— (Die neueste amerikanische Tollheit) ist ein Hotel, Gestalt eines Elefanten, welches auf Coney Island errichtet werden soll. Höhe des Thieres 122 Fuß, Länge 150, Umfang 168. Die Seiten des sonderbaren Hauses gelangen in das Innere durch Treppen in die Hinterbeine, die Vorderbeine und der Rüssel werden als Läden benutzt. Der Elefant wird etwa 20 Schlafzimmer und mehrere Säle bergen. Rings herum zieht sich eine 270 Fuß lange Galerie. So „Scientific American“ wörtlich zu lesen.

— (Abgeblüht.) Im Eisenbahnwagen fragte kürzlich ein Geschäftreisender einen anderen: „Bomst handeln Sie denn?“ — Dieser meinte den uralten Witz wieder auf und antwortete: „Mit Verstand!“ — „Bomst meinte der Andere und erwiderte: „Proben haben Sie wohl nicht bei sich?“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Main“ von Bremen am 10. April in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Zeit vom 13. bis incl. 19. April. (Mittheilung vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothenstein.) Sonntag den 13. April: „Drun“, Marseille-Ostindien-China-Japan. Montag den 14. April: „Hannover“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Brigitte“, Marseille-Batavia; „Port Darwin“, London-Australien. Dienstag den 15. April: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Counsellor“, Liverpool-Westindien-Mexiko; „Scollard“, London-Quebec-Montreal; „Sinclair“, Liverpool-Bombay-Muradree; „Devonshire“, Antwerpen-Singapore-Hongkong; „Mac Lane“, London-Rangoon; „Bascall“, London-Montevideo-Buenos-Ayres. Mittwoch den 16. April: „Eber“, Bremen-New-York; „Habsburg“, Bremen-Baltimore; „Serba“, Liverpool-Batavia-Mexiko; „Lord Elbow“, Liverpool-Philadelphia; „Abetia“, Hamburg-New-York; „Whoming“, Liverpool-New-York; „Sabon“, Liverpool-Westindien-Südwestliche Afrika; „Orient“, Gravesend-Australien; „India“, Colombo-Madras-Calcutta; „Massilia“, Gravesend-Bombay. Donnerstag den 17. April: „Geltic“, Liverpool-New-York; „Don“, Southampton-Westindien-Colon-Sabanilla; „Belgrano“, Havre-Buenos-Ayres-Rio de Janeiro-Santos; „Peruvian“, Liverpool-Quebec; „Athenian“, Southampton-Cap-Colonie. Freitag den 18. April: „Patagonia“, Havre-Batavia-Calcutta; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 19. April: „Medar“, Bremen-New-York; „Westerland“, Antwerpen-New-York; „Ratheson“, Glasgow-Bombay; „Bohnia“, Liverpool-New-York; „Argenta“, Liverpool-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Tiverton“, London-Australien; „Astronomer“, Liverpool-Calcutta; „York City“, London-Halifax-Boston.

Räthsel (zweifelhig).

1. Niemals bin ich voran —;
2. — Und ich komm' selber nicht weiter, hab' ich der Fäße auch drei, vier oder sechs zugleich.

Das Ganze.

Dennoch hab' weit ich's gebracht, leb' nur in der Reicher'n Häuser, Mancher ist glücklich jedoch, hat er auch nie mich geseh'n.

Auflösung des Räthfels in No. 83: Die Linie. Die erste richtige Auflösung sandte Emil Wern in Bredenheim.